

German Jew hatred: real-sozialistisches Format

<https://docs.google.com/document/d/12oytdq50-ApdULVx85FHTcFoLLZ26Bw2AJPYUACncPs/edit>

(Enthält auch Berichte über DDR + KPD/SPD vor 1945)

Ergänzungen > [Christlich geprägtes Ausland](#) (darin: Osteuropa, Russland, Ukraine)

> [Linke Hetz-Genossen](#) > [Aufschwung dt. Antisemiten](#) > [Hass-Konzern Kirche](#)

Alle Hauptkapitel > [INDEX](#)

Publikationen *retro\chron*

> [Obsolete lx](#)

2025

Fischer, Ralf / [Nationale Friedenstruppe - Ein Verein in Berlin verbreitet putinistische Propaganda](#) (samt Antisemitismus) - Ein ehemaliger Admiral, ein ehemaliger Diplomat, ein millionenschwerer Verleger und ein Satiriker sitzen auf einem Podium – kein Witz, sondern der normale Querfrontbetrieb der dt. Friedensbewegung. - Als »deutsch-nationale Erweckungsbewegung« bezeichnete Wolfgang Pohrt Anfang der Achtziger die Friedensbewegung u. sorgte damals für große Aufregung innerhalb der Linken. - Spätestens nach der Wiedervereinigung bestätigte sich diese Einschätzung. Dass es s. um ein Querfrontprojekt einer politischen Trümmertruppe handelt, zeigt auch eine Veranstaltung, die für den 10. Oktober im Kino Babylon in Berlin-Mitte angekündigt ist - mit Martin Sonneborn (Die Partei), Michael von der Schulenburg (BSW), dem einstigen inoffiziellen Mitarbeiter der DDR-Stasi und heutigem Verleger der Berliner Zeitung, Holger Friedrich, sowie dem ehem. Inspekteur der Marine und heutigen Mitglied der rechtslastigen Kleinpartei Bündnis Deutschland, Kay-Achim Schönbach - über Bezüge zu Franz Alt, Gert Bastian, Michael Lüders, Norman Paech, Alina Lipp, Wolfgang Wodarg, S. Wagenknecht + A. Schwarzer, Egon Krenz, Tino Chrupalla, Gerhard Schröder - jw 21.08.25

Prüwer, Tobias / [Umkämpftes Erinnern - über den Umgang der DDR mit der Shoah](#) und die Studie »Die Shoah und der DDR. Akteure und Aushandlungen im Antifaschismus« des Historikers Alexander Walther - frühe Schlußstrich-Wünsche, die Dimitroff-Bindung der DDR-Führung mit Favorisierung für d. Widerstand bzw. die Missachtung der Berichte von Überlebenden entgegen des Engagements v. Arnold Zweig, der Sängerin Lin Jaldati und des Historikers Helmut Eschwege, die Kontroverse infolge der geschichtskulturellen SED-Kampagne zum 50. Jahrestag der Novemberpogrome, und die (wie in der BRD) negierte Täterschaft der »ganz normalen Deutschen« - jw 10.07.25 > *Walther, Alexander / Die Shoah und die DDR. Akteure und Aushandlungen im Antifaschismus. Wallstein-Verlag, Göttingen 2025*

Prüwer, Tobias / [Bauern, Blut und Boden](#) - Den Nazis galt der Bauernkrieg als völkischer Aufstand des germanischen »Nährstands«; sie bezogen sich auf den Bauernkrieg, um ihre Blut-und-Boden-Ideologie und das Führerprinzip zu rechtfertigen. Nach dem Anführer einer Bauernarmee von 1525, Florian Geyer, benannten sie sogar eine Division der Waffen-SS. - »Ein Volk, ein Herrscher, ein Glaube« sei das politische Ziel der Bauernaufstände gewesen, hieß es in einem NS-Schulbuch, in Anlehnung an die NS-Parole »Ein Volk, ein Reich, ein Führer«. Den Sozialdemokraten und später der DDR-Regierung diente Müntzer als eine Art Säulenheiliger und Gewährsmann für ihr Lob des Bauernaufstands. Der Agrarhistoriker Günther Franz, auch »Bauern-Franz« genannt, war der maßgebliche NS-Interpret des Bauernkriegs, war als SS-Rottenführer am Rasse- und Siedlungshauptamt tätig, hatte einen Lehrstuhl in Jena und gehörte ab 1939 zum persönlichen Stab von Alfred Rosenberg. Nach der deutschen Niederlage zunächst zur Zwangspause abgestellt, setzte aber bald seine akademische Karriere fort, und hatte ab 1957 einen Lehrstuhl an der Landwirtschaftlichen Hochschule Stuttgart-Hohenheim inne, wo er von 1963 bis 1967 auch Rektor war. In einer Ausgabe über den Bauernkrieg des SS-Leithefts, des zentralen Publikationsorgans der SS, hatte Franz Reformation und Bauernkrieg als Kampf gegen den Einfluss der Juden dargestellt. - jw 15.05.25

Herf, Jeffrey / [Der Unterschied zwischen Rassismus und Antisemitismus](#) (Buchauszug) - Der US-amerikanische Historiker stellt in einem Kapitel Verbindungen zwischen dem Rassismus der amerikanischen Sklavenhalter und dem Nationalsozialismus her, insistiert aber darauf, dass die Juden im faschistischen Deutschland vor allem als politische Subjekte verfolgt wurden – nicht als unterlegene halb-menschliche, sondern als mächtige in Feindschaft verschworene Rasse. - jw 27.03.25 > *Herf, Jeffrey / Drei Gesichter des Antisemitismus. Rechts, links und islamistisch. Hentrich & Hentrich, Leipzig 2024*

2024

Korig, Peter / [Syrische Devisen - Die Beziehungen zwischen Syrien und der DDR](#) waren eng - Syrien war eines der... dekolonisierten Länder, die in den 1960ern offizielle diplomatische Beziehungen zur DDR aufnahmen, nachdem schon die Alt-Nazis in Syrien tätig waren (Alois Brunner et al), nach Putsch der in den Vierzigern entstandene Ba'ath-Partei 1963 mit panarabischen Nationalismus samt planwirtschaftlichen Ideologie-Parolen, nach der arabischen Niederlage 1967 bzw. Yom Kippur 1973 (mit verspäteter Verlegung einer NVA-Luftwaffeneinheit nach Aleppo), bis zur umfangreichen Waffenhilfe für das Ba'ath-Regime u.a. gegen die Muslimbruderschaft (Massaker in Hama) bis zum vergeblichen Klarsfeld-Appell, Alois Brunner in der DDR vor Gericht zu bringen - jw 09.01.25 (> [Syrian Danger](#))

Winston, Alex / [The 1956 Suez Crisis: Israel's geopolitical turning point](#) - Following the crisis, Israel faced international isolation, with many nations criticizing its role in the conflict. or most of its history, Israel's wars have been reactive - responding to the actions of its Arab neighbors to ensure its own survival. Only on rare occasions does Israel make the first move, grabbing the initiative to prevent a more destructive conflict down the line. One such moment was the Suez Crisis of 1956. The crisis was a pivotal moment in post-World War II geopolitics, marking a turning point for colonial powers, Middle Eastern nationalism, and Cold War tensions. Triggered by Egyptian President Gamal Abdel Nasser's nationalization of the Suez Canal, the crisis drew in global powers such as Britain, France, Israel, the U.S., and the S. U.... For Nasser, the crisis was a resounding victory that cemented his status as a hero of Arab nationalism. Despite Egypt's military defeat, Nasser's defiance of the former colonial powers bolstered his standing both in the Arab world and internationally. For Britain and France, the crisis marked the beginning of the end of their imperial dominance. Both countries were humiliated on the world stage, and their inability to assert control over the Suez Canal signaled the diminishing influence of European colonial powers in global affairs. The crisis accelerated the process of decolonization across Africa and Asia. - For Israel, the immediate military gains were significant, as the Straits of Tiran were reopened and its southern border was temporarily secured. However, Israel also faced international isolation, with many nations criticizing its role in the conflict. In the broader context of Middle Eastern geopolitics, the Suez Crisis set the stage for future Arab-Israeli conflicts, restructuring Israel's strategy in the 1967 Six-Day War and its approach to preemptive military strikes, and increased Egypt's role as a key player in the region. - jp 30.10.24

Krug, Uli / [Antipolitik für Zurückgebliebene](#) (bzw. deutsche Michels) - über Kontinuität deutscher Ideologie in der DDR und Erfolg der AfD in Ostdeutschland - »Der Osten steht auf« (Hauptparole der AfD in den zurückliegenden Landtagswahlkämpfen in Thüringen und Sachsen), Erfolg dieser Agitation = Musterbeispiel für Identitätspolitik (Appell ans kollektive Ressentiment, der jede Sachfrage von Infrastruktur- und Sozialpolitik – – nahezu komplett vom Tisch wischt). - Allensbach 08/2024: Den Satz »Wir leben nur scheinbar in einer Demokratie, tatsächlich haben die Bürger nichts zu sagen« bejahen 54% der befragten Ost- vs. 27%der befragter Westdeutscher - nachden der Beitritt der DDR zur Bundesrepublik bald 35 Jahre zurückliegt... - über Folgen abrupter Deindustrialisierung, Privatisierung, abgehängte stadtferne Regionen, toxische Milieus von Männern unter 50 (> *Katja Salomon / Abwanderung, Alterung, Frauenschwund. Die verkannte Gefahr für eine offene Gesellschaft*) - über sehr alte, von der DDR gepflegte antiwestliche Residuen, rigide verstaatlichte kulturelle und soziale Einrichtungen, den antijüdischen Fetisch Finanzkapitalismus, paradoxce Russophilie anstelle von Re-Education, gekränkt-fordernde Grundhaltung jener, die sich immer und prinzipiell betrogen, hintergangen und nicht wertgeschätzt wännen, obschon sie doch alles besser wissen, besser als einst die Funktionäre, heute als »die Politiker«, zumindest all jene, die ihnen nicht exakt nach dem Maul reden, den Habitus politischer Passivität, autoritären Antidemokratismus, das Denken in Kategorien von reiner Macht oben und grollender Ohnmacht unten (Kollmorgen) in Tradition des preussisch-protestantischen Reiches (Pohrt: Das Michel-Syndrom 1990) bzw. der Hang zur Rückkehr des NS-Systems mit hochkonzentrierter Macht neben dem Chaos losgelassener Gewalttätigkeit für »die in der männerdominierten Szene der Zurückgebliebenen« (Detlef Pollack), mit dem Wunsch: Abschottung gegen potentielle Konkurrenten, sprich: Fgegen remde aller Art, staatliche Kooptation martialischer Männerbünde sowie ausreichend deutsche Mädels für deren Mitglieder. - AfD-Verbot und gesellschaftlicher Umbau erscheinen unumgänglich, aber Unisono-Hetze gegen Fremde + Geflüchtete sind allemal billiger und liefert auch bei CDU und SPD willkommene Wählerstimmen - jw 19.09.24

Kauschke, Detlef David / »[Eine einzige Katastrophe](#)« - 60 Jahre PLO: Historiker und Publizist Michael Wolffsohn zur Geschichte und aktuellen Situation der palästinensischen »Befreiungsbewegung« - ja 27.05.24

Starr, Michael + Leon Kraiem + Ohad Merlin / [PFLP: The lesser known terrorist group fueling protests in the US](#) - The Marxist-Leninist terrorist organization Popular Front for the Liberation of Palestine (PFLP) has maintained an influential role in the post-October 7 anti-Israel movement. - The Marxist-Leninist terrorist organization Popular Front for the Liberation of Palestine (PFLP) has maintained an influential role in the post-October 7 anti-Israel movement, offering training sessions and seminars, lending manpower to other groups' events, and organizing their own protests within Western nations... Policy makers and law enforcement should pay closer attention to the role that PFLP and its affiliates play in the protests and encampments, and students and citizens impacted by the protests should be educated about the group so that they can draw attention to its conduct in the same manner as they do with Hezbollah and Hamas. - jp 14.05.24

Martin, Marko / [Mit Sartre gegen die Enge](#) - über die Autobiografie »Vermutlich Deutscher« - ein kleines Meisterwerk - auch des menschlichen Anstands. - ja 17.04.24 > *von Wroblewsky, Vincent / »Vermutlich Deutscher«. Merlin, Gifkendorf 2023 (> ders. - Konkret 11/1988:62)*

Hebauf, Hendrik / [Wer hat Angst vor Israel?](#) - Über das Buch, in dem der Autor den Begriff der »Israelphobie« vorstellt, zu verstehen als Ergänzung zum Antisemitismus und Antizionismus... eine radikale Kritik am Antisemitismus der Progressiven, zuvorderst als Versuch einer globalen Bestandsaufnahme des zeitgenössischen israelbezogenen Antisemitismus am Vorabend des 7. Oktober, der sich linksliberal wähnt, v. Autor gesehen als gegenwärtig dominante Form des Antisemitismus, der sich in ein politisches Gewand hüllt, auf jüdische Sympathisanten verweist und immerzu versichert, mit Antisemitismus nichts zu tun zu haben - eine Wiederkehr des jahrtausendealten Hasses, der sich immer anzupassen wusste. Dem »israelphoben« Lager sei es gelungen, sich dem Vorwurf des Antisemitismus zu entziehen, teils durch den Verweis auf antizionistische Juden oder durch die Hervorhebung des eigenen Antirassismus, vor allem aber weil es sich auf die Formel »Antizionismus ungleich Antisemitismus« zurückziehen wisse. Israelphobie bedeutet: »1. Dämonisierung: Verleumdung Israels als böse und Bedrohung für die Welt. 2. Bewaffnung: Instrumentalisierung der Bewegung für soziale Gerechtigkeit als trojanisches Pferd für den Hass auf Juden und ihre nationale Heimat. 3. Verfälschung: Nachbeten von Nazi- oder Sowjetpropagandalügen.« - jw 04.04.24 > *Wallis, Jake / Israelphobie. Die unendliche Geschichte von Hass und Dämonisierung. Aus dem Englischen von Klaus Bittermann, Mark Feldon und Christoph Hesse. Edition Tiamat, Berlin 2023*

Saehrendt Christian / [Arafats Gespür für Bilder](#) - Kulturpartnerschaft zwischen PLO und DDR sollte das Nation Building befördern - Mit der PLO pflegte die DDR eine enge Kulturpartnerschaft. Die Palästinenser setzten die Kultur für ihre weltweiten Solidaritätskampagnen ein, die DDR wollte mit Hilfe der Kunst ihre Eigenständigkeit demonstrieren. Für beide Seiten sollte die Kunst eine Nationalkultur stiften. Kunstausstellungen und Museumskooperationen bahnen der Politik ihren Weg, dienen zugleich als zeitgemäße Form der Propaganda als eine Marketingtechnik im Rahmen des nation branding, sowohl von Demokratien als auch von autoritären Systemen genutzt... wohl kaum eine andere nationale Befreiungsbewegung ist im Bestreben erfolgreicher gewesen, mittels Kunst & Kultur eine derartig große Resonanz zu erzeugen und sich in einem solchen Ausmaß internationale Solidarität zu sichern... Dass die DDR nicht mehr existiert und die Palästinenser noch immer auf ihren eigenen Staat warten, lag sicher nicht am mangelnden Engagement der beteiligten Künstler und Künstlerinnen, sondern an historischen Faktoren, die stärker sind: Ökonomie und politische Machtverhältnisse. - jw 28.03.2024

2023

NN / [Vergessene Vergangenheit](#): Antisemitismus in der DDR und seine Auswirkungen - Neben den wenigen in der DDR verbliebenen Jüdinnen und Juden, zeugen 900 antisemitische Straftaten, darunter 145 Schändungen jüdischer Friedhöfe, von einem tief verwurzelten Antisemitismus in der Gesellschaft und der Staatspolitik. - 15.12.2023

Hoffmann, Jens / Ja und aber. Alltag, Glaube, Politik: Wie Jüdinnen und Juden in der DDR lebten - über die Ausstellung "Ein anderes Land. Jüdisch in der DDR" im Jüdischen Museum Berlin - Katalog im Verlag Ch. Links - Detailbeschreibung der gezeigten Motive, ergänzt durch Hinweise auf zunehmende Feindkultur gegen Israel mit erster Fluchtbewegung bis 1953 (Slánsky-Prozesse) und Terror-Komplizenschaft (Arafat 1976) sowie allmählicher Auflösung der wenigen, kleinen jüdischen Gemeinden - Konkret 11/2023:60

- @ Brenner, Michael / [1953: Flucht aus der DDR](#) - Folge 9 Serie über die Geschichte der Juden in Deutschland nach der Schoa: 3.12. Todesurteil gg. Rudolf Slánsky, ehem. Generalsekr. der KPD-Ost 1952 + Bezeichnung gg. Hanns Eisler + Paul Merker wg. "heimatlosen Kosmopolitismus" - Flucht von > 500 der ca. 2000 in der DDR lebenden Jüdinnen und Juden, bis 1989 auf 500 gesunken, Spaltung d. Berliner Jüd. Gemeinde, Emigration v. Nathan P Levinson in die USA, Flucht v. Hans Meyer, Ernst Bloch + A. Kantorowicz in die BRD, wogegen A. Norden + Hermann Axen in hohen SED-Ämtern bleiben - ja 10/2023
- @ Simon, Hermann Balke, Ralf / »[Ein Glücksfall in der deutschen Geschichte](#)« -Der Historiker über die Wiedervereinigung und die jüdische Gemeinschaft in der DDR - ja 10/2023
- @ Herzberg, André / [Erinnerungen: Wie es war, als Jude in der DDR](#) zu leben und was realistisch ist - Realistisch ist, dass sie meiner Band und mir, lange vor dem 9. November, zuriefen, Berliner Juden, macht euch fort, sonst pochen wir euch uff - ich bin zwar dem Land DDR entkommen, nicht aber den Menschen, mit denen ich auch nach dem 9.11.89 lebe. - ja 10/2023

[Kistenmacher](#), Olaf / [Fetisch Antisemitismus](#) - über zwei neue Studien des Historikers Mario Keßler, die Positionen der europäischen Arbeiterbewegung und linker Intellektueller zum Antisemitismus, Postones Deutung ("*bes. gefährliche Form des Fetischs*"), die linke Instrumentalisierung des feindseligen "Zaubers" bei SPD & KPD, das proletarische Pogrom im Berliner Scheunenviertel 1923, die Leugnung bzw. Bagatellisierung des Antisemitismus v. links ([Haury](#)) bei Lukács ("*Kosmopolitismus = Vaterlandsverrat*") und Trotzki's Warnung vor der Judenfeindschaft "*sowjetischer Spielart*" 1937 (s. Jurij Laurin) - 2/2023
> *Keßler, Mario / Sozialisten gegen Antisemitismus. Zur Judenfeindschaft und ihrer Bekämpfung (1844–1939). VSA, Berlin 2022*

> ders. (Hg.) / *Leo Trotzki oder: Sozialismus gegen Antisemitismus*. Dietz, Berlin 2022
(> [Herf 1994](#) > [Keßler 1995](#) > [ders. 1997](#) > [ders. 2005](#) > [Muschik 2012](#))

2022

[Küntzel](#), Matthias / [Buchkritik](#) - Auszug: Bislang reproduzierte auch die deutsche Linke jahrzehntelang das PLO-Mantra, wonach „der Zionismus ... organisch mit dem Weltimperialismus verbunden ist und sich gegenüber allen Befreiungs- und Fortschrittsbewegungen der Welt feindlich verhält“ (Palästinensischen Nationalcharta von 1968). Prozionismus galt als „reaktionär“, Antizionismus als „progressiv“. - Jetzt aber beweist Herf, dass diese Zuordnungen auf einer Lüge basieren und dass es sich in Wirklichkeit genau umgekehrt verhielt: Bis 1949 wurde der Sowjetblock gerade deshalb als „antiimperialistisch“ und „progressiv“ angepriesen, weil er sich entschieden an die Seite des Zionismus und gegen den arabischen Antizionismus gestellt hatte. - Gleichzeitig kamen, wenn man von der arabischen Seite absieht, „die hauptsächlichsten Widersacher des zionistischen Projekts aus dem britischen Foreign Office, dem State Department der USA und dem Pentagon“, also eben jenen Herrschaftsinstanzen, die viele mit „Weltimperialismus“ assoziieren... - 6/2022

> [Herf, Jeffrey](#) / *Israels Moment. International Support for and Opposition to Establishing the Jewish State 1945-49*. CUP, Cambridge 2022 (> [contents](#) > [pdf](#) - 518 p > [Herf 2022](#) > Rev. [Medoff](#) > [Strawson](#) > Rez. [Schmidt](#) - alle 2022)

[Gerber, Jan](#) + [Graf, Phillip](#) + [Pollmann, Anna](#) (Hg.) / *Geschichtsoptimismus und Katastrophenbewusstsein. Europa nach dem Holocaust*. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2022

@ [Graf, Philipp](#) / Vor den Trümmern zweier Welten. Anna Seghers in den 1950er Jahren - 179

@ [Pollmann, Anna](#) / Von Zeitgenossen und Menschen. Günther Anders' Reisen ins Berlin der Nachkriegszeit - 201

[Sendtner Florian](#) / Deutschland, einig Mörderland - Rezension zu [Waibels](#) ges.dt. Geschichte rechter Ideologie und Gewalt seit 1945 - Konkret 1/2023:32 > [Waibel, Harry](#) / *Rechte Kontinuitäten. Rassismus und Neonazismus in Deutschland seit 1945*. Dokumentation. Martha Press, HH 2022

[Muschik, Alexander](#) / [Die SED und die Juden 1985-1990](#). Eine außenpolitische Charmeoffensive der DDR - bpb 2012 > [Kistenmacher 2023](#))

NN / [Unter Hammer und Zirkel](#) - Zwei Bücher beleuchten unterschiedliche Erfahrungen von Juden im »Arbeiter- und Bauernstaat« - 3/2022

> [Jander, Martin](#) + [Anetta Kahane](#) (Hg.) / *Juden in der DDR*. Hentrich & Hentrich, Berlin/Leipzig 2021

> [Anusiewicz-Baer, Sandra](#) + [Lara Dämmig](#) / *Jung und jüdisch in der DDR*. Hentrich & Hentrich, Berlin/Leipzig 2021

2021

[Brechtken, Magnus](#) (Hg.) / *Aufarbeitung des Nationalsozialismus. Ein Kompendium*. Wallstein, Göttingen 2021 (> [pdf](#) - 718 S > Rez. [Arning 10/21](#) > Beschr. + Mitautor:innen - [Flicks 11/21](#) > [Abeltdt 01/22](#) > Rez. [Arendes 3/22](#) > Gespräch: Brechtken + Heitmüller - [Teil 1](#) > [Teil 2](#) - 11/2022)

@ [Brechtken, Magnus](#) / Einleitung - S. 9

I. *Einführende Perspektiven*

@ [Bauerkämper, Arnd](#) / Transnationale Dimensionen der »Vergangenheitsaufarbeitung« - S. 20

@ [Herf Jeffrey](#) / Die Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit in Deutschland seit 1945. Anfänge, Hauptmotive und Kritik an der Erinnerungspolitik vonseiten des SED-Regimes und der radikalen Linken in Westdeutschland - S. 38

@ und zahlr. weitere Beiträge - die BRD betreffend

[Lulay, Birgit](#) / [Für den gesunden Arbeiterstaat](#) - Nach 1900 traten europäische Sozialdemokraten + Frauenrechtlerinnen für eine sozialistische Eugenik ein (u.a. Kautsky, Edmund Fischer, Oda Olberg, Henriette Fürth, James Ramsay MacDonald, George Whitehead) zunächst erreicht mit Sterilisationen/Kastrationen (»Mental Deficiency Act« 1913)- jw 12/2021

Waibel, Harry / [Antisemitische und rassistische Hooligans des 1. FC Union Berlin](#) - *Wie die Führung der DDR rechte Gewalttaten politisch herunterspielte, die Täter durch Politik, Justiz und Geheimpolizei zu randalierenden Hooligans herabstufte, und ihnen politische Motivationen grundsätzlich absprach.* - tp 10/2021

Holz, Klaus + Thomas [Haury](#) / *Antisemitismus gegen Israel. HIS Hamburger Ed. HH 2021* (> [Inhaltsverzeichnis](#))

Morgenthal, Charlotte / »[Ein Deutscher von Deutschen erschossen](#)« (Grabspruch) - Kurt Lichtenstein, *der erste Tote an der innerdeutschen Grenze, Jude und 'als Verräter' ausgeschlossen aus der KPD (Düsseldorf), dann SPD-Mitglied und als Journalist von ostdt. Grenzsoldaten getötet, nachdem er 1961 Gesprächskontakt mit DDR-Bürger:innen aufzunehmen gewagt hatte* - ja 8/2021

> Zunder, Rainer / *Erschossen in Zicherie – Vom Leben und Sterben des Journalisten Kurt Lichtenstein.* Dietz Berlin 1994 (> Rez. [Koszyk 1995](#) > [Biografie + Todes-Details](#) > [Jewiki-Eintrag](#))

Dietl, Stefan / [Kommunistische Minderheit](#) - Paul Merker, ein führender Kommunist in der DDR, setzte sich für Israel und für eine Entschädigung jüdischer Überlebender ein. Er bezahlte es mit Gefängnisaufenthalt und Ächtung. - jw 7/2021

Mueller-Töwe, Jonas + Johannes Bebermeier / *SED-Seilschaften eines AfD-Politikers: "... [schwingt heute im Parlament laute Reden](#)"* - Robert Farle lenkt die Geschicke der AfD im Magdeburger Landtag. Die DDR finanzierte seine DKP-Funktionärsarbeit in der BRD. Nach 1989 ging er nach Halle a. S., nutzte seine SED-Verbindungen, ist heute Parlamentarischer Geschäftsführer der AfD im Magdeburger Landtag und Direktkandidat für den Bundestag. - 6/2021

Pelzer, Jürgen / *200 Jahre Zerstörung der Vernunft - Georg Lukács' Buch über die fatalen Folgen des Irrationalismus bleibt aktuell - über die Tradition der Ablehnung aufklärerischen, antiegalitären Denkens (z. B. b. Nietzsche), den Verlust an Erkenntnisfähigkeit, die Eignung der polemischen und prophetischen inszenierten Versatzstücke für Faschisten + Antisemiten, für diverse Geschichtsfälscher, rassistische Verdeutschungen (Heidegger, Jünger, Spengler), das Verharren der Sozialdemokratie in Reformismus + Ordnungsdenken, das Ausbleiben der Frage nach dem Warum und die politische Desorientierung seitens der gestrigen Mainstream-Intellektuellen (v. a. nach dem DDR-Anschluss) - als Vorbereitung auf die nächsten Kriege (?) - Konkret 2/2021:48*
Lukács, Georg (György) / Die Zerstörung der Vernunft. Weg des Irrationalismus von Schelling zu Hitler. Aufbau Verl. Berlin 1955 (> [Inhaltsverz.](#) > Bd. 1 - [pdf](#) - 269 S. > Komplettversion - [pdf](#) - 761 S.)

Thiele, Anja / [Struktureller Antisemitismus von links – Beispiel DDR](#) - ... oft nicht als Antisemitismus erkannt und daher oft nicht ernst genommen: strukturelle Affinitäten zu antisemitischen Denkmustern in linken Weltbildern. Der ML ist eine manichäische, personalisierende Weltdeutung mit verschwörungsmithischen Zügen, die komplexe und unverstandene ökonomische Zusammenhänge dualistisch auflöst und dabei insbes. unterscheidet zw. einem angeblich guten, produktiven, „schaffenden“ Kapital und einem schlechten, mehrwertproduzierenden, „raffenden“ Kapital, und anonyme, konspirative Mächte postuliert, die hinter dem ökonomisch-politischen System einerseits potentiell unfassbar sind und andererseits an konkrete personifizierte Feindbilder – Banker:innen, Börsenspekulant:innen, Monopolkapitalist:innen – gebunden werden müssen... Solche Weltdeutungen sind paradigmatisch für die moderne antisemitische Denkstruktur (> Moische Postone). - Die ML-Staatsideologie sowohl in der DDR, als auch in der SU und ihren Satellitenstaaten, ergänzt durch überschwänglichen Nationalismus, legitimierte eine Reihe von antisemitischen Repressionen, Verfolgungen, Amtsenthebungen, Berufsverbote, Verhaftungen, Strafprozessen, bzw. Ressentiments gegen Juden. - Es verwundert nicht, dass solche antisemitismus-affinen antiimperialistischen Denkmuster inzwischen auch unter rechtspopulistischen und –extremen Akteur:innen verbreitet sind (> Samuel Salzborn) - bt 2/2021

Schmidt, Christian R. / ["Wie Dreiunddreißig"](#) - Über den Missbrauch des Judensterns in der Bewegung 'Querdenken' und in der AfD - In schrillen Inszenierungen stilisiert sich die Bewegung

'QD' als Opfer einer vermeintlichen faschistischen Gewaltherrschaft. Tragen des 'Judensterns' dient dabei der Selbstviktimsierung und der Holocaustrelativierung. Eine gleichartige, im Tonfall subtilere Diskursstrategie verfolgt die AfD, um sich als Partei des Widerstands darzustellen. Diese Narrative gab es in Form der instrumentalisierenden Holocaust-Abwehr mit ihrer Verkürzungs- und Verleugnungskultur der 'anständig gebliebenen' Deutschen, später bei Apo und RAF (R. Dutschke, E. v. Krippendorf) ebenso wie im kulturkämpferischen Wir-sind-wieder-wer-Nationalismus (A. Mohler) der jahrzehntelangen Restaurationsperiode, immer sind sie im pseudomoralistischen Glossar der Rechten zu finden, postnazistisch reziprok ergänzt durch die Komponente des Antikommunismus (Verleumdungsbild der 'linksfaschistischen Merkeldiktatur' analog zur 'stalinistischen DDR') - v. Autor zeigt anhand einiger Beispiele + Propagandisten verfolgender Unschuld (Sven Liebich, Bernd Jacks, Laleh Hadjimohamadvali, Volker Kleinophorst, B. von Storch, Stephan Brandner, A. Gauland, J. Höcke), zunehmend affektiv verbunden mit der Perspektive zutiefst intoleranter, autolegitimatorischer Gewaltanwendung i. S. präventiver Notwehr (Wende 2.0 usw.) - nun beim schon immer obsoleten 'Querdenken', das unter eben diesem Begriff volksdümmlicher Anti-Evidenz vor 15 Jahren um sich griff, u.a. im Klima-Kampf zur Verteidigung der Verbrennungsmotoren, ebenso wie zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren (GEZ) dienen sollte, in der Pandemie einen willkommenen Beschleunigungsschub erfährt und daneben permanent das erfüllt, was [Padover 1945](#), Kate Katzki 1947, H. Arendt 1949 usw. vorfanden, bzw. was N. Finkelstein & Co. mit ihrer malignen story von der 'Holocaustindustrie' bei den dt. Selbstbetrüger*innen nachhaltig belebt hatten - jw 2/2021 (> Schmidt, C. R / [Silone als Kronzeuge der Anti-AntiFa](#) - 2020)

Thiele, Anja / [Zweierlei Kontinuitäten: Antisemitismus in der DDR](#) - '*...Nicht wenige Rechtsextreme, die später in Westdeutschland maßgeblich eine rechtsterroristische Szene aufzubauen halfen, stammten aus Familien in Ostdeutschland, die nachweislich in den Nationalsozialismus verstrickt waren (Foerster 2018; Heitzer 2018). Obwohl die Entnazifizierung in der DDR gründlicher vollzogen wurde als in der Bundesrepublik, konnten etliche (ehemalige) Nationalsozialist*innen ein unbehelligtes Leben im realsozialistischen Deutschland führen. Aus solchen Milieus mögen ... auch einige der rechtsextremen Jugendlichen erwachsen sein, die in den späten 1980er Jahren in der DDR antisemitische und rechtsextreme Angriffe verübten. Gerade vor dem Hintergrund dieser Kontinuitäten des NS-Denkens in der DDR (ist) auch das fortgesetzte unkritische Verständnis von „DDR-Dissidenz“ zu hinterfragen... Diese rührte eben nicht immer aus dem Wunsch nach mehr Demokratie, sondern kam auch von rechter Seite (Heitzer 2018)... (gegen) einseitige Verantwortlichmachung der kommunistischen Ideologie für den Antisemitismus in der DDR, die das Problem Antisemitismus „nach Osten“ externalisiert und die Tatsache ignoriert, dass die DDR vor allem auch ein nach-nationalsozialistischer Staat mit einer langen Geschichte deutschen Antisemitismus war.*' - IDZ 2020/21 (> [pdf](#) > [Thiele 2019](#))

2020

Roche, Helen / Eine Vergangenheit, die lieber vergessen wird? Scholarly Habitus-forming, Professional Amnesia, and Postwar Engagement with Nazi Classical Scholarship - 2020 (> [pdf](#) - 15 p)

Thiele, Anja / [Antizionistische Allianzen](#): das MfS u. der westdeutsche Rechtsterrorismus - Am Beispiel der Rechtsterroristen Udo Albrecht und Odfried Hepp wird gezeigt, dass das MfS einen aktiven Teil zum rechten Terror in der Bundesrepublik beitrug - im Namen eines gemeinsam geteilten antiimperialistischen Antizionismus. - IDZ 2020 (> [pdf](#))

Rothschild, Thomas / Die weiße Weste der Sozialdemokratie - Was hat sie aus ihrer Geschichte im 20. Jahrhundert gelernt? Dreimal dürfen sie raten - angefangen mit dem Bejahen der Kriegskredite 1914 für den kaiserlichen Feldzug in Europa, über Renners Ja zum österreichischen Anschluss - das Ranschmeißen an den Führer 1933 (bzw. Repressionen gegen die eigenen Genossen d. Sozialist. Arbeiterjugend bzw. Beschwichtigung der internationalen Sozialisten + Austritt aus der Sozialistischen Internationale, Unterstützung von Hitlers Friedensresolution m. Paul Löbe - lt. C. v. Dittfurth), in Deutschland + Österreich massenhafte Aufnahme, Deckung + Versorgung ehem. NSdAP- und SS-Leute, militante Gegnerschaft zur DDR, chronisches Ächten von Linken und Kommunisten allerorten (Berufsverbote usw.), Verfälschung durch Verschweigen, Festhalten der SPD am Dogma der unanfechtbaren Marktwirtschaft, üppiges Leben der Funktionäre fern der Arbeiterschaft, prioritäres Bedienen von Konzerninteressen spätestens nach Ende jeweiliger Amtszeit verbunden mit biederstem Nationalismus, Regionalismus

und Rassismus - der verdiente Niedergang könnte, so fürchtet der Autor, am Ende noch zu Koalitionen mit den Rechtsextremen führen - und vergisst zu erwähnen, dass Koalitionen mit Ultra-Islamisten + Israelfeinden seit Jahrzehnten zum Kernprogramm der SPD gehören - Konkret 1/2020:18

[Kistenmacher](#), Olaf / Nachhall der Geschichte - Woher rührt der linke Hass auf Israel? Zwei neue Studien suchen nach seinen Gründen - Konkret 4/2020:38
> [Arendt, Hannah](#) / *Wir Juden. Schriften 1932 - 1966.* (Hg. M. L. Knott + U. Ludz) Piper München 2019
> [Herf, Jeffrey](#) / *Unerklärte Kriege gegen Israel. Die DDR und die westdt. radikale Linke 1967 - 1989.* Wallstein Göttingen 2019
(> [Herf-Interview](#) > Rez. [Grigat 2016](#) > Rev. [Kirshner 2017](#) > Rez. [Könau 2017](#) > Rez. [Martin 2019](#) > [Hermann 2019](#) > Rez. [Serafin 2020](#) > Rez. [Keßler 2020](#) > Rez. [Timm 2020](#) > [Rez. Heid 2019](#))
> [Linfield, Suzie](#) / *The Lion's Den. Zionism and the Left from H. Arendt to N. Chomsky.* Yale Univ. Press New Haven + London 2019
(> [Herf 2010](#) > Rez. [Martin 2019](#) > Rez. [Heid 2020](#) > [Nawrocki 1980](#) > [ND 1985](#) > [Kellerhoff 2012](#) > [Maeke 2017](#) > [Bengtson-Krallert](#) / *DDR + Internat. Terrorismus 2017* > [Rosbach 2020](#))

Kirchhoff, Christine / Gefühlsbefreiung by-Proxy - zur Aktualität des autoritären Charakters - Konkret 3/2020:44 (Vorabdruck) > [Henkelmann, Katrin](#) + [Christian Jäckel](#) + [Andreas Stahl](#) + [Niklas Wunsch](#) + [Benedikt Zopes](#) (Hg.) / *Konformistische Rebellen. Zur Aktualität des autoritären Charakters. Verbrecher, Berlin 2020* (> [Inhalt + Vorwort](#) > Rez. [Eberlein 2021](#) > [Adorno, T.W.](#) / *Studien zum autoritären Charakter sowie Bemerkungen zu The Authoritarian Personality* > [Pohrt, Wolfgang](#) / *Der Weg zur inneren Einheit. Elemente des Mssenbewusstseins BRD, 1990* > Hofmann - Konkret 9/1992:56)

[Haury](#), Thomas / ["Antizionismus" in der frühen DDR](#) - bpb 2020

Breitenberger, Manfred / [Der Krieg der DDR und der westdeutschen Linken gegen Israel](#) - nach nach WK II mit 65 Mio. Todesopfern des NS-Krieges und militärischer WM-Niederlage gegen die Alliierten (mit 1,4 Mio. dort kämpfenden jüdischen Soldaten) folgte der stalinistische Umschwung mit "antizionistischen" Schauprozessen (Beispiel Slánsky, Paul Merker, Leopold Trepper) und polnischer Beihilfe (Moczar), übelste DDR-Reden bzw. -Waffenspenden an Irak, Syrien, Libyen und PLO zur Bekämpfung des "gemeinsamen Feindes Israel", verweigerte die BRD (Willy Brandt) Hilfe im Jom-Kippur-Krieg, entstand die krasse Feindseligkeit der dogmatischen wie der übrigen Linken nach 68 (Kunzelmann, Meinhof, Böse, Kuhlmann, Heinz Hoffmann), die bis heute andauernde bürgerliche + linke Verteidigung von Antisemiten wie Mbembe bzw. der [BDS-Kampagne](#) - und die Herf-Studie - 5/2020
(> [Breitenberger 2010](#) > [ders. 2012](#) > [ders. 2013](#) > [idem 2014](#) > [idem 2014b](#) > [ders. 2017](#) > [ders. 2018](#) > [Breitenberger 2020](#) > [idem 2021](#) usw.)

Rosbach, Jens / [Antizionismus und Antisemitismus in der DDR](#) - PLO-Bomben, Ex-Nazis und Waffenlieferungen - dlf 2020
(> [Nawrocki 1980](#) > [ND 1985](#) > [Herf 2010](#) > [Kellerhoff 2012](#) > [Herf](#) / *Undeclared Wars 2016* > [Bengtson-Krallert](#) / *DDR + Internat. Terrorismus 2017* > [Maeke 2017](#) > [Jander 2018](#) > [Förster](#) / *Zielobjekt Rechts 2018* > [Waibel 2019](#) > [Thiele 2020](#) > [Leide](#) / *Auschwitz & Stasi 2021*)

NN / [Der 'antivirale Schutzwall' und der Judenstern](#) - Ehemalige DDR-'Bürgerrechtlerinnen' Vera Lengsfeld + Angelika Barbe reihen sich ein in die Hilfskolonnen für den Systemumsturz - ja 2020

Buske, Jérôme + Benjamin Männel / [Sprachliche Dehnung der Wahrheit](#) - Der antisemitische Anschlag von 1972 und die Rolle der DDR - Am 5. September jährt sich der antisemitische Terroranschlag auf die israelische Olympiamannschaft im Jahr 1972 zum 48. Mal. Die Rolle der DDR ist weitgehend in Vergessenheit geraten - '... *Waffenlieferungen und großzügige Spenden wie die der DDR hatten es der PLO erst ermöglicht, ein internationales Terrornetzwerk aufzubauen und Anschläge in Europa zu planen... SED-Funktionäre hatten... den Terror*

finanziert... Auch der Anschlag von München änderte nichts an der Terrorunterstützung der DDR...1973 verpflichtete sich das Land, mehrere Tausend Handfeuerwaffen und 500 Sprengsätze an die PLO zu liefern ...' - jw 2020

(> Sokolowsky - Konkret 02/06:52 > [bpb 2012](#) > [sp 2012](#) > [Krauss 2012](#) > [Martens 2012](#) > [Kellerhoff 2012](#) > [Weidenbach 2012](#) > [den Hoet 2013](#) > [Wegin 2015](#) > [Zdiara 2017](#) > Shapira - Konkret 10/2017:50 > [Feuerherdt 2020](#) > [Deiningner + Ritzer 2021](#) > [Xtra / München 1972](#))

Workers Liberty / [Left Antisemitism - What it is and How to Fight it](#) - 2018

@ Randall, Daniel / An Overview (2016) - p 1

@ Matgamna, Sean / How to Wipe out left antisemitism (> [idem 2017](#)) - p 4

@ Street, Dale / Stalinistic roots of left antisemitism

@ [Postone](#), Moishe / Antisemitism - a "pseudoemancipatory" critique (2010) - p 8

@ NN / Boycott Israel? (> [BDS](#)) - p 16

@ Trotsky, Leon / On stalinistic antisemitism (Thermidor and... 1937) - p 21

"Permissible and obligatory are those and only those means which unite the working class, fill their hearts with irreconcilable hostility to oppression, teach them contempt for official morality, imbue them with consciousness of their own historic mission, raise their courage and spirit of self-sacrifice in the struggle. Precisely from this it flows that not all means are permissible. When we say that the end justifies the means, then for us the conclusion follows that the great revolutionary end spurns those base means and ways which set one part of the working class against other parts..." (L. T. in: Their Morals and Ours)

@ Bassi, Camila / Diminishing left antisemitism - p 24

@ Thomas, Martin / Distinctions of left antisemitism - p 26

(> [WL 2007](#) > [Geras 2013](#) > [Arnold 2015](#) > [Garrard 2015](#) > [Johnson 2015](#) > [Brustein + Roberts 2015](#) > [Mavaro-Stoller 2016](#) > [Rich 2016](#) > [Shindler 2017](#) > [Johnson 2019](#) > [idem 2021](#))

Renton, David / Fascism: History and Theory. Pluto Press, London 2020

(...surveys the history of fascism in Europe from its pre-war origins to the present day, examining Marxist responses to fascism in the age of Hitler and Mussolini, the writings of Trotsky and Gramsci and contemporary theorists. Renton theorises that fascism was driven by the chaotic and unstable balance between reactionary ambitions and the mass character of its support. This approach will arm a new generation of anti-fascists to resist those who seek to re-enact fascism. Rewritten and revised for the twentieth anniversary of its first publication, Renton's classic book synthesises the Marxist theory of fascism and updates it for our own times. > [epub](#) - 240 p > [The anti-fascist wager](#) = Intro > Rev. [Hay 2020](#) > Rev. [Moore 2020](#))

Schubert, Kai / Die Politik sozialistischer Staaten gegenüber Judentum, Holocaust und Israel. Ein Vergleich der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien und der SBZ/DDR. 2020 (> [pdf](#) - 46 S.)

2019

Kuhn, Jonas / Honeckers Rache - Warum der Osten nicht nur auf der Landkarte rechts ist - '...die DDR hat sie nicht nur vorgefunden - als autoritäres Regime brachte sie autoritäre Charaktere notwendigerweise auch selbst hervor... (kraft) Stilisierung der Arbeiterklasse zum ersten Opfer Hitlers ... (galt der) Prozess der Entnazifizierung ... nach drei Jahren für endgültig abgeschlossen... insbes. in der [Fussballhooliganszene](#) reichen den Nazi-Strukturen bis tief in die DDR-Zeit zurück... (die) 'Rache der Geschichte nötigte die BRD in ihrem nationalen Grössenwahn' (zur) 'Kolonisierung des Ostens (Elitenaustausch, 'Ostmigrantische Analogien' i.S. d. Abwanderung der jungen und gebildeten Ossi) + 'Einverleiben einer nach Maßgabe der Kapitalrationalität unproduktiven und also überflüssigen Menschenmasse, weil sie fraglos überaus deutsch ist' (J. Bruhn)... Der angeblich so andere - antifaschistische und sozialistische - Staat reproduzierte eben doch nur die Mär vom überlegenen Volk der Dichter und Denker... Nicht nur die ... AfD brachte Wagenknecht (noch in der SED) dazu, vom "Gastrecht", "Kapazitätsgrenzen" und "Konkurrenz um Jobs" zu schwadronieren...Der Osten und seine Kinder sind nicht trotz oder wegen Sozialismus und antifaschistischer Staatsdoktrin, sondern aufgrund ihres fortdauernden Deutschtums so, wie sie sind...' - Konkret 6/2019:18 (> [Gerber 2010](#))

Ebermann, Thomas / Besetztes Gebiet - Vorabdruck - bzw. Einführung in die Geschichte linker Exklusions-Bereitschaft: von der Friedrich-Ebert-Stiftung über den Blogger De Lapuente (Freitag) zur vermehrten Produktion allerlei 'neuer heiliger Schauer in grösserer Zahl' anstelle der Befunde von Marx und Engels, fehlgedeutet im Kommunistischen Manifest (*Verschwinden aller*

"religiösen und politischen Illusionen"), zur 'Volksgemeinschaft als Selbstermächtigung' (M. Wildt), zum 'Geist von 1914' (Friedrich Ebert + SPD-Programm 1922 + amtliche 'Zentrale f. Heimatschutz'), bis zu den Wahlkampfparolen der Linkspartei (MeckPom, Thüringen, Saarland), der 'Hymne auf den Weihnachtsmarkt' (M. Klaue), den stereotyp kriegerischen Metaphern ('Heimat als Schutzraum') und grassierenden 'Tendenzen der Ausgrenzung und Ressentiments' - während diametral entgegen der dringend erforderlichen 'Entbarbarisierung' (Adorno - *Erziehung nach Auschwitz*) die Etats für Brauchtumspflege steigen ... - Konkret 3/2019:24

Herf, Jeffrey / [Der unerklärte Krieg](#) - Interview von Till Schmidt zur Propaganda + Rüstungspolitik der ehem. DDR gg. Israel - jw 2019
> Herf, Jeffrey / *Unerklärte Kriege gegen Israel. Die DDR und die westdeutsche radikale Linke, 1967–1989. Übers. Norbert Juraschitz. Wallstein Berlin 2016*
(> [Herf 2010](#) > Rez. [Grigat 2016](#) > Rez. [Könau 2017](#) > Rez. [Martin 2019](#) > Rez. [Heid 2020](#) > Rez. Kistenmacher - Konkret 4/2020:38 > [Hermann 2019](#) > Rez. [Serafin 2020](#) > Rez. [Keßler 2020](#) > Rez. [Timm 2020](#) > [Nawrocki 1980](#) > [ND 1985](#) > [Kellerhoff 2012](#) > Maeke 2017 > *Bengtson-Krallert / DDR + Internat. Terrorismus 2017* > [Rosbach 2020](#))

Kaufhold, Roland / [Buchkommentar](#) über die DDR-Politik gg. Israel - haG 2018
> Heitzer, Enrico + Martin Jander + Anetta Kahane + Patrice G. Poutrus (Hg.) / *Nach Auschwitz: Schwieriges Erbe DDR. Plädoyer für einen Paradigmenwechsel in der DDR-Zeitgeschichtsforschung, Wochenschau Verlag 2018*

Thiele, Anja / [Antizionistische Allianzen: das MfS und der westdeutsche Rechtsterrorismus](#) - über '...Verbindungen des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) der DDR zum westdeutschen Rechtsterrorismus' bzw. zur PLO - als Fortsetzung von 'nationalsozialistischem Antiamerikanismus, Antiimperialismus und Antisemitismus' - mit 2 Fallbeispielen (Udo Albrecht + Odfried Hepp)... Sowohl der rechtsextreme als auch der realsozialistische Antizionismus nach der Shoah gingen in Deutschland mit einer Erinnerungsabwehr einher, die sich als Täter-Opfer-Umkehr äußerte und in der „projektiven Identifizierung mit dem gegen Israel gerichteten antisemitischen Kampf der Palästinenser“ mündete (Salzborn 2018). Die historisch-ideengeschichtliche Analyse von zunächst paradox anmutenden Kooperationen wie die hier genannten zwischen MfS, westdeutschen Rechtsterroristen und Palästinensern bezeugt letztlich die integrative Kraft der antisemitischen Ideologie über die politischen Positionen hinaus.' - IDZ 2019 (> [pdf](#))

Benz, Wolfgang / Antizionismus : [Das Feindbild Israel als Erbe der DDR](#) - Antisemitismus war in der DDR offiziell tabu. Jedoch bediente antizionistische Propaganda alte V-theorien. Das wirkt bis heute nach. - 1990 befragt, wie die Deutschen in der gerade abgewickelten DDR und in der einheitsmanischen BRD über Juden und den Antisemitismus dachten, bejahten 57 % der Westdeutschen, dass Israel ein Staat wie jeder andere sei, in Ostdeutschland bejahten es 40%. Dass die Juden zu viel Einfluss in der Weltpolitik hätten, meinten dagegen 20% der befragten DDR-Bürger und 44% der Bundesbürger. Die Idee des Zionismus zu diffamieren und gleichzeitig den Begriff zur politischen Kampfparole gegen Israel abzuwerten, gehört zum wirkungsmächtigen Erbe der DDR. Auch in der AfD... wird die Meinung vertreten, man müsse „die Zionisten“ bekämpfen, wogegen man gegen „die Juden“ nichts habe. Die abstruse Agitation des Dr. Gedeon im Stuttgarter Landtag gegen „Zionisten“ ...beweist, dass Antizionismus als Israelfeindschaft nicht Alleinbesitz der DDR war, dort war er Staatsdoktrin - mit subtiler Indoktrination von Kindern und Jugendlichen. Um antiisraelische Emotionen zu wecken, wurden Mitleid und Solidarität mit palästinensischen Kindern stimuliert. Erziehung zum Antizionismus gab es bei den „Jungpionieren“ („ABC-Zeitung“) und den „Thälmann-Pionieren“ („Trommel“). Das Magazin „Atze“ bediente jüdenfeindliche Klischees („Kindermörder“) und förderte Abscheu vor dem „Terrorstaat Israel“, dem mit solidarischer antiimperialistischer Internationalität zu begegnen sei. Karl Eduard von Schnitzler hatte den Zionismus „die jüdische Variante des Imperialismus“ genannt und damit der Staatsräson der DDR eine ideologiekonforme Dosis Judenfeindschaft beigemischt; noch heute ist das Feindbild Israel spürbar. - ts 2/2019

Aly, Götz + Julius Stucke / [Erinnerung an die Pogrome 1938 & Schweigen über die deutsche „Massenfeigheit“](#) - "weder in Österreich, noch in der DDR, noch in der Bundesrepublik ist jemals jemand zu den Zehn-Jahres-Gedenkstunden gefragt worden: Was hast Du am 9. November 1938 getan und wie erinnerst Du Dich daran?" Niemals gab es dazu eine Sendung oder Befragung - „Das ist ein nationales Tabu...“ - dradio 11/2019 (> [Groepler 1991](#))

[Grigat](#), Stephan + Simone Dinah / Israel, die Linke und der Antisemitismus ('*Menschenopfer beenden. Jetzt!*') - Von den antisemitischen Anfängen linker Klassiker, der Arbeiterbewegung, sowjetischer, osteurop. + dt. Kommunisten bis zur wiedervereinigten Linken - 2019 (> [video](#))

Gaertner, Birgit / Hinter dem antifaschistischen Schutzwall - [alte und neue Nazis in der DDR](#) für dt. Grösst-Reich - tp 2019

[Kistenmacher](#), Olaf / Antisemitismus von Links - *Die Explosion des globalen Antisemitismus LX - In der Zeit der Weimarer Republik finden wir auch in der KPD, Antisemitismus, wie von Kistenmacher vor einiger Zeit schon herausarbeitet. Davon hat sich auch die Linke nie gelöst, schon gar nicht die Sozialdemokratie* (> [audio](#) - 50 min) - 2019

[Haury](#), Thomas / [Antisemitismus von links](#). *Aktion Courage, Berlin 2019* - Kapitel: Historischer Überblick - Antisemitismus von links und seine Kritik - Moderne Antisemitismus - Spätstalinistischer „Antizionismus“ in der DDR - Antizionismus der Neuen Linken der BRD - Antisemitismus von links im 21. Jahrhundert -(> [pdf](#))

Kloke, Martin / [Ist Die Linke eine antisemitische Partei?](#) - Das antisemitische Ressentiment ist Teil einer langen Überlieferungskette, in die entgegen manch einer Legende auch linke Strömungen, Parteien und Personen eingebunden sind. So muss nicht erstaunen, dass die empirische Sozialforschung antiimperialistischen und antizionistischen Denkweisen eine „Korrelation mit dem Antisemitismus-Score“ attestiert (Imhoff 2011: 126f.). Schon überraschender mag es anmuten, dass die Linkspartei derart heftig über den Antisemitismus in ihren Reihen diskutieren sollte, dass sie zeitweise an den Rand der Spaltung geriet - Leseprobe + Kommentar über die Israel-bezogene Antisemitismus-Variante nach Erlöschen der SED, die Affinität der Linkspartei zu islamistischen Organisationen qua Umdeklarierung in antikoloniale Befreiungs-Initiativen wie bei Lafontaine, Seifert, Paech, Friedenspfarrer Ingo Roer, Ulla Jelpke, W. Gehrcke, H. Modrow, C. Buchholz, Inge Höger, Annette Groth, S. Wagenknecht, Sevim Dağdelen, das mediale Umfeld (ND, Junge Freiheit), P. Gliesing, das Bremer Friedensforum mit dem Hang zur [BDS](#)- bzw. Intifada-Legitimation, sowie die Attacke gegen Gregor Gysi - 9/2019 > [Salzborn](#), Samuel (Hg.) / *Antisemitismus seit 9/11. Ereignisse, Debatten Kontroversen. Nomos, Baden-Baden 2019*

Kirschnick, Barbara / [Juden und Judenhass in der arabisch-islamischen Welt](#) - Doppelrez. über dringliche Fragen in Europa - wie die historische und alltagskulturelle Dimension antisemitischer Wahnbilder in der arabischen Welt, die faktenwidrige Vokabel vom "*Re-Import*" sowie die „*falsche Analogie*" ([Schwarz-Friesel](#)) von Judenhass und Islamfeindschaft, gepflegt von der dt. Politik und Antisemitismusforschung, die wiederholten Allianzen zw. Nationalsozialisten, Linksextremisten sowie der [DDR](#) mit Islamisten, arabischen Nationalisten u. palästinensischer Nationalisten, den religiösen und den säkularen Judenhass bestärkend bzw. das Fehlen jeglicher Abgrenzung arabischer von NS-Politik und defiziente integrative Voraussetzungen für Toleranz & Koexistenz - 9/2019 (> [Ansorge et al. 2008](#))
> *Bauer, Yehuda / Der islamische Antisemitismus. Eine aktuelle Bedrohung. LIT Verlag, Münster 2018*
> *Bensoussan, Georges / Die Juden der arabischen Welt. Die verbotene Frage. Einleitung von Stephan Grigat. Hentrich & Hentrich Verlag, Teetz 2019*

Eriksen, Trond Berg + Håkon Harket + Einhart Lorenz / Judenhass. Die Geschichte des Antisemitismus von der Antike bis zur Gegenwart (Mitarbeit von Izabela A. Dahl). Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2019 (> [Inhalt + Vorwort](#) > [pdf](#) - 699 S. > Rez. [Benöhr-Laqueur 2020](#) - norweg. Ausg. Jødehat. Antisemittismens historie fra antikken til i dag. Cappelen Damm AS, Oslo, 2005)

bis 2018

Heinelt, Peer / Alles noch heil - vom unaufhörlichen NS-Geist dt. Innenministerien - Buchrez. Konkret 11/2018:24

> Bösch, Frank + Andreas Wirsching (Hg.) / *Hüter der Ordnung. Die Innenministerien in Bonn + Ost-Berlin nach dem Nationalsozialismus.* Wallstein Göttingen 2018

[Kistenmacher](#), Olaf / Die [KPD und der Juden Hass während der Weimarer Republik](#) - über den Schlageter-Kurs, Ruth Fischer, Franz Pfemfert, Rudolf Rocker bzw. über inkonsistente Reaktionsweisen der KPD auf den Antisemitismus während der Weimarer Republik... einerseits von der KPD kritisiert gegen völkische Parteien, andererseits genutzt gegen "reiche Juden" und gleichermassen gegen Juden in Palästina als Bündnispartner des engl. Imperiums (> *Vortrag* - 48 min) - 2018 (> ders. [2002](#) > [2011](#) > [Dorpalen 1983](#) > [Groepfer 1991](#) > [Rothschild 2001](#) > v. [Ditfurth 2004](#))

Waibel, Harry / Die braune Saat bzw. Antisemitismus und Neonazismus in der DDR - Gespräch über das DDR-Regime mit seinen ehem. Nazis und völkisch-nationalen Stalinisten hinter dem antifaschistischen Image eine gefährliche Subkultur von Neonazis einhegte, deren Zusammenschluss mit den West-Nazis zur massiv angewachsenen Wirkmacht gelangte (> *Gespräch* - 26 min) - 2018
(> [Rez. Kistenmacher](#) - 4 S. + 20 Ref. > [Rez. Altieri](#) > Rez. Heitzer - [pdf](#) > [Rez. Griese](#) - 4 Ref. > [Rez. Czitrich-Stahl](#) > [Waibel 2006](#) > [ders. 2009](#) > [ders. 2011](#) > ders. - [audio](#) 2014 > [Bose 2014](#) > Waibel - [Studie 2015](#) > [audio 2015](#) > [Kellerhoff 2016](#) > [Waibel / Die braune Saat - 2017](#) > ders. - [audio 2017](#) > [Thiele 2019](#))

Jander, Martin / DDR: Ein [Staat der „Holocaust Inversion“](#) - über ein Buch voller wichtiger Geschichten und Ideen, allerdings unfertig - als historischer Ansatz zur Geschichte von Ex-Nazis und späteren Neo-Nazis in der früheren DDR leider unbefriedigend. Eine breite und analytisch klar durchgearbeitete Geschichte der DDR als einer der drei dt. NS-Nachfolgesellschaften fehlt bis heute - Weder der historische Nationalsozialismus, noch die gegenwärtigen rechtspopulistischen Bewegungen haben ihre Hauptursachen in den sozialen Bedingungen, (den kapitalistischen Verhältnissen). Rassismen, Antisemitismus sowie Antizionismus hatten damals und haben heute vom Kapitalismus ganz unabhängige Wurzeln und Traditionen. Weder hat die Beseitigung des Kapitalismus in der DDR gegen die historischen Nazis und ihre Nachfolger der Neo-Nazis geholfen, noch half die nicht-kapitalistische Diktatur sowjetischen Typs in der DDR gegen die antijüdische und antizionistische Politik der DDR-Führung... - 2018 > [Waibel, Harry / Die braune Saat. Antisemitismus und Neonazismus in der DDR.](#) Schmetterling Verlag Stuttgart 2017
(> [Waibel 2019](#) > [Rosbach 2020](#) > [Leide 2021](#))

[Grigat](#), Stephan / [Debord & der Zionismus](#) - Warum die SI zwar Marx, nicht aber Israel verstanden hat - E&F 2018

[Kistenmacher](#), Olaf / 'Humbug, Schwindel, Phrase' - Wer an die Oktoberrevolution erinnert, sollte ihre klügste Kritikerin nicht vergessen: Rosa Luxemburg - '... ihre Kritik am Nationalismus von links war (schon 1918) nicht neu... eine Abspaltung nationaler Entitäten lehnte sie ab... polemisierte überdies mit Verweis auf die französische Geschichte gegen das populistische Spiel, sich auf die "Nation" zu berufen... in deren Namen in Europa Pogrome begangen (würden)... wie Bauernaufstände, ... gleichwohl war die KP Palaestinas aufgerufen, den arabischen "Freiheitskampf" gegen die Juden zu fördern... Pfemfert hatte...1913 gefordert, ... es reiche nicht, international zu sein, sondern ein radikale Linke müsse "antinational" sein... Thalheimer warnte, daß man mit einer unreifen Arbeiterklasse den Kommunismus nicht durch militärische Gewalt aufzwingen könne. Wer das versuche, werde "nicht den Gesang der Internationale, sondern die Nationalhymne empfangen, und er wird nicht den Kommunismus ...stärken, sondern den Nationalismus"... (KPD-intern) beschimpften H. Laufenberg und F. Wolffheim den KPD-Vorsitzenden Paul Levi als "Judas der dt. Revolution und... Agenten der ausländischen Kapitals"...' - 4 Buchref. > Adamczak > Schütrumpf > 2 x Luxemburg > Luxemburg - [online](#) - Konkret 11/2017:37 (> [Kistenmacher - Lit.-Konkret 2014:29](#) > ders. - Konkret 4/2020:38)

= [idem](#) / Unser Trotzki! - Gegen unterkomplexe Darstellungen der Judenverfolgung nach der Oktoberrevolution bei Bini Adamczak in Konkret 10/2017:34: Gewalt gegen Jüdinnen und Juden ging nicht nur von Weißen Garden u.a. konterrevolutionären Einheiten aus (Pogrome zwischen 1918 - 21), ein Zehntel von über 1000 sind der roten Armee zuzurechnen - erwähnte Pers.: A. Kerenski, I. Babel, L. Trotzki, W.I. Lenin) - Konkret 12/2017:42 (> [audio 2017](#))

= [ders.](#) / [Sozialfaschisten und Kommunazis](#) - Wie KPD und SPD vor 1933 auf den Nationalsozialismus reagierten - über Kritik und Instrumentalisierung der Begriffe 'Volkszorn', 'Volksrevolution', 'Volksgemeinschaft', 'Volksverrat', Nationalismus und Antisemitismus in beiden Lagern gegen die Nazis, Glorifizierung der Arbeit und Wiederkehr (anti)-parasitärer Metaphern in der Gegenwart - 2017 (> [audio](#) > [download](#) > [Literaturliste zum Vortrag](#))

Kovács, András (Ed.) / [Communism's Jewish Question](#). *Jewish Issues in Communist Archives*. de Gruyter, Boston + Berlin 2017 (> [pdf](#) - 382 p > Chapters: Communist Policies and the Jewish State + The Eichmann Affair + The Six-Day War and its Aftermath + The International Jewish Organisations, the Jewish Community and the State + Mechanisms of Repression and the Jews - Σ: In the last decades, previously secret documents on Jewish issues emerged from the newly opened Communist archives. Even though the Shoa is frequently considered as the end of Jewish history, these documents make clear that the communist parties never stopped to be preoccupied with the "Jewish question." A selection of these papers, stemming mostly from Hungarian archives sheds new light on the "Jewish policy" of the Communist bloc countries.)

[Grigat](#), Stephan / [Linker Antizionismus vor der Gründung Israels](#) - Rezension - 2017 > *Kistenmacher, Olaf / Arbeit und »jüdisches Kapital«*. *Antisemitische Aussagen in der KPD-Tageszeitung Die Rote Fahne während der Weimarer Republik*. edition lumière, Bremen 2016

Jander, Martin / [Antisemitism and Anti-Zionism in West Germany in the 1970s](#): Lessons for Today - 2017

@ Herf, Jeffrey / 1967 | [The Global Left and the Six-Day War](#) - *The Communists and the radical Left in the West blinded themselves with such hatred they were unable to understand why and how a people threatened with destruction less than a quarter of a century after the Holocaust could have fought and won a war against great odds.* - 2017

@ Hirsh, David + Federica Matteoni / »Viele haben vergessen, was Marxismus ist« - Der Soziologe erklärt, wie antisemitische Positionen in der britischen Linken, bes. in der Labour-Partei unter der Führung von Jeremy Corbyn, salonfähig geworden sind und was das mit der Wahl von Donald Trump und dem »Brexit« zu tun hat. - jw 47/2017

Wolf, Dietmar + Peter Nowak / »[Der DDR-Antifaschismus war lediglich ein staatlich verordneter](#)« - *Gespräch mit dem Mitbegründer der Unabhängigen Antifa Ostberlin über Antifaschismus in der DDR* - jw 39/2017

[Riedel](#), Felix / [Im Osten alles anders](#) - Ein Sammelband reflektiert die Geschichte der antifaschistischen Bewegung in der ehemaligen DDR – die bereits vor 1989 begann: '... *Drei Themenbereiche erhalten in dem historischen Überblick besondere Aufmerksamkeit: der Staatsantifaschismus, die autoritäre Tradition in der DDR und die Entstehung eines flächendeckenden neonazistischen Milieus ... Die autoritäre Tradition in der DDR bot Neonazis ein stabiles kulturelles Habitat. Sie fanden für ihre Strategie der »kulturellen Subversion« ein passendes Umfeld... Das Faschismusverständnis der antifaschistischen Gruppen in Westdeutschland war zudem noch stark von der Dimitroff-These und ähnlichen Theorien geprägt, die den Faschismus als bloßen Effekt des Kapitalismus interpretierten. So waren diese Gruppen häufig von Bewunderung für autoritäre sozialistische Systeme und Institutionen (Kuba-Solidarität, Rote Armee) und der Unfähigkeit gekennzeichnet, die Ursachen für die Entstehung einer Neonaziszene in der DDR zu erkennen.*' - jw 30/2017
> *Jänicke, Christin + Benjamin Paul-Siewert (Hg.) / 30 Jahre Antifa in Ostdeutschland. Perspektiven auf eine eigenständige Bewegung*. Verlag Westfälisches Dampfboot Münster 2017

Schindler, Frederik / [Entfreundet](#) - Die deutsche Linke nach dem Sechstagekrieg - *danach änderte sich schlagartig das Verhältnis der deutschen Linken zu Israel. Die Denunziation derer, die die Naziverbrechen überlebt hatten, als »imperialistische Aggressoren« wirkt bis heute.* - jw 24/2017

Culina, Kevin / [Es donnert in Bockenheim](#) - Eine antizionistische Konferenz des »Deutschen Koordinationskreises Palästina Israel« in Frankfurt am Main stieß auf Proteste - jw 24/2017

Culina, Kevin / [Selektiver Hass](#) - Der antiisraelische Terrorismus der siebziger Jahre und der Antisemitismus der deutschen Linken - ueber eine Konferenz an der Hebraeischen Univ. in Jerusalem, die erinnerungspolitische und popkulturelle Bedeutung des antiisraelischen Terrorismus der 70er Jahre; und des Antisemitismus in der Linken ... seitens der DDR vor allem in den Kriegen arabischer Staaten und Terroristen gegen Israel, in Westdeutschland vor allem linke und rechte Terroristen in der Hetze (SDS, Meinhof usw.) sowie bei Anschlaegen auf den juedischen Staat (Entebbe, Mogadischu), - pfiffige Begriffsklauber von heute zermoersern antizionistisch dargereichte Judenfeindschaft (sog. Israelkritik i. S. dt. Rechtstradition) im elitaeren Jargon ('Selektionsnarrativ') und sog. kleinteiliger Forschung - jw 5/2017

Maeke, Lutz / *DDR und PLO: Die Palästinalpolitik des SED-Staates. Studien zur Zeitgeschichte. De Gruyter Oldenbourg 2017*

(> Rez. [pt 2017](#) > Rez. [Zdiara 2017](#) > Rez. [De Vita 2018](#) > Rez. [Hilger 2018](#) > Rez. [Keßler 2020](#) > [Nawrocki 1980](#) > Meinung 2002 > [Kellerhoff 2012](#) > *Herf / Undeclared Wars 2016* > [Grigat 2016](#) > *Bengtson-Krallert 2017* > [Trimbur 2018](#) > [Rosbach 2020](#))

Bengtson-Krallert, Matthias / Die DDR und der internationale Terrorismus. Tectum 2017
(> Rez. [Wentker 2017](#) > Rez. [Wunschik 2018](#))

@ Waibel, Harry / [Das Dogma des Antizionismus in der DDR](#) - deren staatliche Politik verfolgte einen strikt antiisraelischen Kurs. Nach dem Sechstagekrieg radikalisierte sich diese Haltung. - jw 24/2017

@ idem / [Der Erste Sekretär wusste von nichts](#) - In der DDR gab es zahlreiche rassistische Angriffe, die SED wollte davon nichts wissen und leugnete das Problem – mit Folgen, die bis in die Gegenwart reichen. - jw 18/2017

@ *ders.* / *Die braune Saat - Antisemitismus und Neonazismus in der DDR. Schmetterling Stuttgart 2017* - 'Die ausländischen Vertragsarbeiter*innen wurden wie Sklaven behandelt.'

(> [Gespräch m. dem Autor](#) - 16 min > [Rez. Kistenmacher](#) - 4 S. + 20 Ref. > [Rez. Altieri](#) > Rez. Heitzer - [pdf](#) > [Rez. Griese](#) - 4 Ref. > [Rez. Czitrich-Stahl](#) > [Waibel 2006](#) > [ders. 2009](#) > [ders. 2011](#) > *ders.* - [audio 2014](#) > [Bose 2014](#) > Waibel - [Studie 2015](#) > [audio 2015](#) > [Kellerhoff 2016](#) > [ders. 2018](#) > [Thiele 2019](#))

Culina, Kevin / [Selektiver Hass](#) - Der antiisraelische Terrorismus der siebziger Jahre und der Antisemitismus der deutschen Linken - über eine Konferenz an der Hebräeischen Univ. in Jerusalem, die erinnerungspolitische und popkulturelle Bedeutung des antiisraelischen Terrorismus der 70er Jahre; und des Antisemitismus in der Linken ... seitens der DDR vor allem in den Kriegen arabischer Staaten und Terroristen gegen Israel, in Westdeutschland vor allem linker und rechter Terroristen in der Hetze (SDS, Meinhof usw.) sowie bei Anschlägen auf den jüdischen Staat (Entebbe, Mogadischu), - pfiffige Begriffsschöpfer von heute kredenzen antizionistisch garnierte Judenfeindschaft (sog. Israelkritik i. S. dt. Rechtstradition) im elitären Jargon ('Selektionsnarrativ') - jw 5/2017

[Grigat](#), Stephan / [Militärischer Antizionismus](#) - von der DDR zw. 1967-89 an arabische Feinde Israels und palaestinensische Organisationen geliefert: 750.000 Kalaschnikows, 120 MIG-Kampffjets, 180.000 Antipersonen-Minen, 235.000 Granaten. 25.000 Panzerfäuste + 25 Mio. Magazine, im Jom-Kippur-Krieg wurden zudem NVA-Soldaten nach Syrien verlegt - 6.000 israelische Soldaten wurden getötet, 21.000 verletzt - jw 38/2016

> *Herf, Jeffrey / Undeclared Wars with Israel. East Germany and the West German Far Left 1967 – 1989. Cambridge University Press, NY 2016* (> [pdf](#) - 509 p > Rez. [Markl 2016](#) > [Könau 2017](#) > Rez. [Martin 2019](#) > [Hermann 2019](#) > Rez. [Serafin 2020](#) > Rez. [Keßler 2020](#) > Rez. [Timm 2020](#) > Rez. [Kistenmacher](#) - Konkret 4/2020:38 > *idem / Divided Memory The Nazi Past in the Two Germanys 1997*)

> Glöckner, Olaf + Julius H. Schoeps (Hg.) / *Deutschland, die Juden und der Staat Israel. Eine politische Bestandsaufnahme.* Olms-Verlag Hildesheim 2016 (> [NN 1976](#) > [Nawrocki 1980](#) > [ND 1986](#) > *Meining - 2002* > *Meining - pdf 2008* > [Kellerhoff 2012](#) > *Igel - 2012* > *Maeke - 2017* > *Bengtson-Krallert - 2017* > [Benz 2019](#) > [Rosbach 2020](#))

Kirsche, Gaston / [Der Genosse von der AfD](#) - Robert Farle, jahrzehntelang Funktionär der DKP im Ruhrgebiet, kandidiert nun für die AfD in Sachsen-Anhalt - einige Details der Parallele zum Wendefall Christine Ostrowski, ehem. PDS-Querfrontstrategin - jw 6/2016

Kellerhoff, Sven Felix / [In der DDR gab es Neonazis](#) und sie lynchten Gastarbeiter - Obwohl offiziell 'antifaschistisch', grassierten in der DDR Ausländerfeindlichkeit und Antisemitismus. Der Historiker Waibel fand Hunderte Angriffe und Tausende Opfer. Eine mdr-Doku belebte die Debatte - 2016
(> Waibel - [audio 2014](#) > [Bose 2014](#) > [Waibel 2006](#) > [ders. 2009](#) > [ders. 2011](#) > [Studie 2015](#) > [audio 2015](#) > Waibel / *Die braune Saat* - 2017 > [audio 2017](#) > [ders. 2018](#) > [Jander 2018](#) > [Thiele 2019a](#) > [Thiele 2019b](#) > [Waibel 2019](#) > [Förster 2019](#) > [Rosbach 2019](#) usw.)

[Galow-Bergemann](#), Lothar / Partout nichts dazugelernt - Sahra Wagenknecht und die gescheiterte Querfrontpolitik der KPD - *'Die KPD betrieb in der Endphase der Weimarer Republik eine Umarmungspolitik gegenüber den Nazis. Parteiintern wurde es als besonders schlaue Taktik verkauft, der NSDAP mit rechten und völkischen Parolen das Wasser abzugraben. Der Kurs scheiterte katastrophal. Die Kommunisten machten die NSDAP letztendlich erst recht salonfähig und „die Arbeiterklasse und das Volk“ entschieden sich dann doch lieber für das Original. Manche haben bis heute nichts daraus gelernt... Wagenknechts Agieren in der so genannten Flüchtlingsfrage ist ein beredtes und beängstigendes Beispiel dafür..'* (> [audio](#)) - 2016

[Kistenmacher](#), Olaf / [Der linke Antiamerikanismus](#) - über Herkunft + begriffliche Zusammenhänge von 'Imperialismus' und 'Finanzkapital' (> [audio](#)) - 2016
(> [Krauss 2004](#) > [Küntzel 2002](#) > Baier - Konkret 2/2004:27 > Hahn - Konkret 1/2003:34 > Scheit 11/2003:33 > [Markovits 2004](#) > Schobert - Konkret 3/2005:12 > [Fried - pdf S. 70](#) - 2012 > [Kistenmacher 2012](#) > [ders. - audio](#) 2014 > [Thiele 2019](#) usw.)

[Grigat](#), Stephan / [Linker Antizionismus vor der Gründung Israels](#) - Rez. zur Studie über die Frühgeschichte der KPD (in den 1920er Jahren) - 2016 > [Kistenmacher](#), Olaf / *Arbeit und »jüdisches Kapital«. Antisemitische Aussagen in der KPD-Tageszeitung Die Rote Fahne während der Weimarer Republik.* edition lumière, Bremen 2016

bis 2015

Waibel, Harry / [Der gescheiterte Antifaschismus der SED](#) - Antisemitismus, Rassismus und Neonazismus in der DDR - Analyse aus 1500 Archivdokumenten bzw. 8600 Gewalttaten aus entspr. Motivation - *'...Seit der Vereinigung der beiden deutschen Staaten haben nach Angaben des Bundesamtes für Verfassungsschutz mehrere hunderttausend neonazistische, rassistische und antisemitische Propaganda- und Gewaltstraftaten stattgefunden. Nach meinen Recherchen gab es in diesem Zeitraum über 250 Tote und tausende Verletzte. Der Anteil der Täter stammt ueberproportional (3:1), gemessen an der Zahl der Einwohner, aus den fünf neuen Ländern und diese Struktur lässt sich ebenfalls in Berlin feststellen, wenn man die Berliner Bezirke im Osten und im Westen vergleicht - Fälschlicherweise wurde behauptet, diese Entwicklung sei ausschließlich den ökonomischen, sozialen und politischen Verwerfungen seit dem Vereinigungsprozess geschuldet. Doch jetzt wird klar, nicht nur in der Bundesrepublik, sondern auch in der DDR Neonazismus, Rassismus und Antisemitismus bestehen (blieben)...'* - nk 2015 (> [pdf](#) - 29 S.)

= ders. / [»Bei uns in der DDR ist das überwunden«](#) - Rassismus und Neonazismus wurden in der DDR vertuscht. Die Debatte über die Ursachen von Neonazismus und Rassismus in Ostdeutschland wird ahistorisch geführt. - Der vertuschte oder verdrängte Neonazismus bildet die zeithistorische Voraussetzung für die rechtsextremistischen und rassistischen Ausbrüche der Gewalt, die seit 1990 in den neuen Bundesländern stattgefunden haben und weiterhin stattfinden.

(Der Titelsatz stammt einer Honecker-Aussage.) - jw 37/2015
= ders. / Neonazismus und Rassismus in der DDR - Gespräch mit radio corax über die nazistischen Wurzeln der aktuellen Pegida-Aufmärsche in der DDR (> [audio](#) - 13 min.) - 2015
(> [Waibel 2006](#) > [ders. 2009](#) > [Waibel 2011](#) > ders. - [audio 2014](#) > [Bose 2014](#) > [Waibel 2015](#) > ders. [audio 2015](#) > [Kellerhoff 2016](#) > [Waibel 2016](#) > ders. / *Die braune Saat 2017* + [audio 2017](#) > ders. - [audio 2018](#) > [Thiele 2019](#) > [Waibel 2019](#) > ders. [pdf](#) - 2020)

Wistrich, Robert / *Der antisemitische Wahn. Von Hitler bis zum Heiligen Krieg gegen Israel.* > [Neuausgabe Edition Critic Berlin 2015](#)
(> Wistrich / *Erstausgabe 1987* > [Inhalt + Klappentext](#) > [pdf](#) - 266 S. > [Neuausgabe 2015](#) > [Kapitel-Übersicht](#) > [Bibliografie](#) > Kap. [Sowjet. Protokolle](#) > Kap. [Travestien d. Geschichte](#) > Kap. [Berlin - Beirut](#) > Wistrich / *Wer war wer ... 1983* > [Muslim Antisemitism 2002](#) > ders. [video 2010](#) > [Pickett - Interview 2010](#) > [Leibler 2012](#) > [Gerstenfeld 2013](#) > [Scheit](#) - Konkret 12/2001:19 > v.d. Osten-Sacken + Uwer - Konkret 8/2002:29 > Frank - Ko 1/2014:34 > [Wistrich - video 2015](#))

= ders. / Antisemitism and the Left From Marx to the Present (> [video](#)) - 2015

= ders. / [Global Forum for Combating Antisemitism](#) (> [video](#)) - 2015

Ezra, Michael / [Karl Marx's Radical Antisemitism](#) is clear and unambiguous. From his essay *On the Jewish Question* (1844) to his contempt for the Bambergers, who Marx used to borrow money, his holiday in Ramsgate in 1879, when Marx reported to Engels that the resort contained "many Jews and fleas", his terminus "Jewish nigger" for Ferdinand Lassalle and his article, "The Russian Loan," published in the *New-York Daily Tribune* on January 4, 1856 - 2015

Haury, Thomas / Zionismus & Antizionismus: Von der Kritik zum Antisemitismus? (> Vortrag - [video](#)) - 2015

Teidelbaum, Lucius / [Antisemitismus zwischen Buchdeckeln](#) - Zwischen den Seiten vieler Werke, die als Literatur-Klassiker gelten, sind noch immer zahlreiche antisemitische Stereotype zu Juden. Während Antisemitismus im öffentlichen Raum im Westen zumeist, außer in seiner antizionistischen Variante, tabuisiert ist und sanktioniert wird, konnte er in der Literatur offenbar problemlos überwintern... z. B. Hans Fallada, Thomas Mann, G. [Grass](#) und R. W. Fassbinder bzw. bei englischer Prominenz: Charles Dickens, Oscar Wilde, George Orwell usw. ... - im Roman u.a. reflektiert bei Boris Schitkov (> [Ebel 2003](#) > [Gross 2016 - pdf](#) ab S. 205f.) - Einleitendes Zitat: „Künstler und Schriftsteller haben stets für uns beschrieben, wen wir fürchten und wem wir vertrauen! Ihr und euresgleichen seid daher verantwortlich für die langlebigen Vorurteile ... in diesem Fall gegen die Juden!“ (Will Eisner / „Ich bin Fagin“ - Comic) - haG 2015 (> [Céline / Die Judenverschwörung 1938 - pdf](#) * > Groepler - Konkret 09/1990:58 > Ripplinger - Ko 08/1997:48 > idem - Ko 4/2017:43)

Seeck, Anne / Die DDR: zu wenig sozialistisch, zu deutsch - S. 228 in: *Hanloser, Gerhard (Hg.) / Deutschland.Kritik. Unrast, Münster 2015* (> [Inhalt](#))

2014

Kistenmacher, Olaf / 'Damit Deutschland den Deutschen gehört'? Über den [Zusammenhang von Nationalismus und Arbeiterbewegung](#) seit dem Ersten Weltkrieg - mit einem kurzen Vorwort von L. [Galow-Bergemann](#) zu den aktuellen Wanderungen der Wählerschaft für die Linkspartei zur AfD - '... Der Erste Weltkrieg war für die späteren Gründungsmitglieder der KPD ein Schock. In "Die Krise der Sozialdemokratie" schrieb Rosa Luxemburg 1916: "Dieser Weltkrieg - das ist ein Rückfall in die Barbarei." Aber nicht erst der nationale Taumel in der Arbeiterbewegung zeigte das Problem des proletarischen Patriotismus. Schon 1896 verständigte sich die Sozialdemokratie auf das "Selbstbestimmungsrecht der Nationen", was Luxemburg kritisierte. Aber auch die KPD vertrat kurz nach ihrer Gründung einen "proletarischen Nationalismus", der mit dem Internationalismus vereinbar sein und sich vom Nationalismus von rechts unterscheiden sollte. 1930 verabschiedete die KPD ihr "Programm zur nationalen und sozialen Befreiung des deutschen Volkes". Leo Trotzki kritisierte aus dem Exil den "Nationalkommunismus". Den Nationalismus gaben die sozialistischen und kommunistischen Parteien auch nach dem Zweiten Weltkrieg nicht auf. Ernst Busch sang zu dieser Zeit... : "Der Wedding kommt wieder; Berlin bleibt rot/Damit Deutschland den Deutschen gehört", so konkurrierte die KPD mit den Faschisten um den wahren Nationalismus und vulgarisierte Antikapitalismus per Judenhass; die

Komintern begrüßte den 'palästinensischen Aufstand als Kampf gegen die engl. Imperialisten' - 2014 (> [audio](#) - 55 min)

Pfahl-Traugber, Armin / Linksextremismus in Deutschland. Eine kritische Bestandsaufnahme. Springer, Berlin 2014 (> [pdf](#) - Komm.: In den 1970er und 1980er Jahren kam der Entwicklung des Linksextremismus in der öffentlichen und wissenschaftlichen Wahrnehmung große Bedeutung zu. Angesichts eines höheren Gefahrenpotentials des islamistischen und rechten Extremismus schien sich die Aufmerksamkeit zu verschieben. Dieses Buch versteht sich als kritische Bestandsaufnahme zum Linksextremismus in Deutschland, präsentiert die relevanten Informationen über Auffassungen und Handlungen und schätzt sie hinsichtlich bestimmter Aspekte und Gesichtspunkt ein. Häufig politisch motivierte Dramatisierungen oder Verharmlosungen werden zugunsten einer differenzierten Sicht auf das Gefahrenpotential des Linksextremismus vermieden.)

[Kistenmacher, Olaf / »Heil Moskau«](#) - Wie die KPD die Nation entdeckte - Bei den Montagsdemos verschwimmen die Unterschiede zwischen Linken und Rechten. - Dies geschah schon einmal in den 20er und 30er Jahren, als die KPD die Nation entdeckte und gegen das »neue Finanzkapital« wettete, das ein Instrument des »amerikanischen Imperialismus« sei - Besonders in Krisenphasen wie 1923 oder in den 30ern finden sich in der parteikommunistischen Presse Verschwörungstheorien zur Erklärung gesellschaftlicher Entwicklung. Dazu verwendete die KPD Begriffe der Rechten wie »Zinsknechtschaft« oder »Weltfinanz«, ...aber auch eigene Begriffe wie »Finanzkapital«. Damit hatte Lenin den Imperialismus definiert, später diente er zur Erklärung des Faschismus. 1923 sprachen prominente Vertreter der KPD vom »jüdischen Finanzkapital«... der Versuch der Verschmelzung von »linken« und »rechten« Positionen wurde von beiden politischen Lagern unternommen. Bereits in den frühen zwanziger Jahren versuchte die KPD eine Symbiose von nationaler und sozialer Befreiung... (daraufhin) feixte der Völkische Beobachter: »Die KPD stiehlt die Losungen des Nationalsozialismus.« Die SPD warnte: »Die KPD wird nationalistischer als Hitler!« In der KPD grüßte man sich mit »Heil Moskau« und Ernst Thälmann wurde zum »Führer« der Arbeiterklasse erklärt. - Zugleich vermuteten nicht wenige bei den Nazis »aufrichtige Sozialisten«. Noch 1935 schrieb Arthur Rosenberg in seiner »Geschichte der Weimarer Republik«, dass von der NSDAP »viele Tausende von ehrlichen Sozialisten« angezogen wurden, die »hofften, Hitler werde das verwirklichen, woran die marxistischen Parteien gescheitert waren«. Rechte wie linke Parteien stritten darum, wer »den Arbeiter« vertrete. Die Zeitschrift Der nationale Sozialist bot 1930 an, »mit den Kommunisten zusammen dieses System zu zerschlagen«. Ganz grundsätzlich appellierte der bekannte Nationalsozialist Gregor Strasser an die »antikapitalistische Sehnsucht des deutschen Volkes«. - weitere Personalien: Karal Radek, Hermann Remmele, Heinrich Laufenberg und Fritz Wolffheim, August Thalheimer, Albert Leo Schlageter... - jw 2014

= [ders. / Selbstbestimmung als Phrase](#) - Rosa Luxemburg als antinationale Marxistin - Erinnerung - jw 2014

= [ders. / Lange reichen sie zurück, die Wurzeln des linken Antisemitismus](#) - - '... Ausgangspunkt ist ein dummes Zitat von August Bebel, dass dieser zwar immer bestritten hat, das aber das ambivalente Verhältnis der Linken vor dem 2. WK zum Juden Hass auf den Punkt bringt, der "Antisemitismus" sei der "Sozialismus" der "dummen Kerls". - Erläuterung der Verbindungen mit dem Antisemitismus in der Sowjetunion und dem sog. Antizionismus...' (> [audio](#)) - 2014

= [ders. / 'Finanzkapital', Imperialismus und die USA](#) - '... Ursachen des linken Antiamerikanismus... in Deutschland kein neues Phänomen. Auch innerhalb der kommunistischen Bewegung existierte er bereits vor dem Zweiten Weltkrieg. Zentral für die Haltung der KPD zu den USA war der Begriff "Finanzkapital", mit dem W. I. Lenin 1916 den Imperialismus definiert hatte. 1926 hieß es in der Tageszeitung der KPD, Die Rote Fahne..., die Monopolisierung der deutschen Industrie erfolge 'unter dem Kommando des amerikanischen Finanzkapitals'. Kleinere Beiträge warnten zur gleichen Zeit vor der "Amerikanisierung des deutschen Films" oder davor, dass die „dt. Philosophie im Dienste des amerikanischen Imperialismus“ stehe. Der Vortrag zeigt zum einen die Entstehung des marxistisch-leninistischen Antiamerikanismus, zum anderen, inwiefern der Antiamerikanismus in der Linken bereits vor 1933 mit dem Antizionismus verknüpft war, der sich nicht nur gegen die zionistische Bewegung, sondern auch gegen nichtzionistische Jüdinnen und Juden im Nahen Osten richtete.' - 2014 (> [audio](#))

Waibel, Harry / Der gescheiterte Anti-Faschismus der SED - Rassismus in der DDR. P. Lang FfM 2014

'Über 8600 neo-nazistische, rassistische und antisemitische Propaganda- und Gewalttaten sind für 40 Jahre DDR belegt, bei denen es tausende Verletzte und mindestens zehn Tote gegeben hat. Der Anteil antisemitischer Angriffe liegt bei etwa 900 Vorfällen, davon betreffen etwa 145 Schändungen jüdischer Friedhöfe und Gräber. Der Anteil der rassistischen Angriffe liegt bei rund 725. Rassismus, Neo-Nazismus und Antisemitismus waren Bestandteil des öffentlichen Lebens und

sie wurden von der SED konsequent geheim gehalten. Die Ursachen dafür wurden geleugnet und verdrängt, dem Einfluss des Westens zugerechnet, oder es wurden die Opfer selbst dafür verantwortlich gemacht. Da der Anti-Faschismus der SED keine effiziente Abwehr dieser gefährlichen politischen Strömungen hervorbringen konnte, wird er als gescheitert eingestuft' - 2014

(> [audio](#) - 14 min > [Bose 2014](#) > [Waibel 2006](#) > [ders. 2009](#) > [Studie 2015](#) > [audio 2015](#) > [Kellerhoff 2016](#) > [Waibel / Die braune Saat - 2017](#) > [audio 2017](#) > [ders. 2018](#))

Brunner, José + Doron Avraham + Marianne Zepp (Hg.) / *Politische Gewalt in Deutschland*. Wallstein, Göttingen 2014 (> [Konferenzbericht 2013](#) > Rez. [Schilder 2015](#) > Rez. [Kwaschik 2016](#))

[Kistenmacher](#), Olaf / 'Zur Judenfrage' - Buchkommentar - Lit.-Konkret 2014:29 > *Luxemburg, Rosa / Nach dem Pogrom. Texte über Antisemitismus 1910/11. Aus dem Polnischen von Holger Politt. Weltrends Potsdam 2014* (> Politt + Wittich + Laschitza - [video](#) 2013 > [Fischer 2007](#))

Osterer, Oren / *Das Israelbild in Tageszeitungen der DDR Diss., LM-Univ. München 2014* (> [pdf](#) - 211 S.: Σ - Weder antisemitisch, noch immun gegen Antisemitismus.)

Bergien, Rüdiger/ *Das Schweigen der Kader. Ehemalige Nationalsozialisten im zentralen SED-Parteiparat - eine Erkundung* - S. 134 in: *Kundrus, Birthe + Sybille Steinbacher (Hg.) / Kontinuitäten und Diskontinuitäten. Der Nationalsozialismus in der Geschichte des 20. Jahrhunderts*. Wallstein, Göttingen 2013

Keßler, Mario / Ruth Fischer. Ein Leben mit und gegen Kommunisten (1895- 1961). Böhlau, Köln 2013 (> [pdf](#) - 757 S.: "Zertrampelt die Judenkapitalisten" - Rede 1923 > [Groeppler 1991](#) > [Magma 2001](#) > [a&k 2007](#) > [Gerber 2009](#) > [Hoffrogge 2017](#))

Fehlende Beiträge?

bis 2012

Kellerhoff, Sven Felix / [Wie die DDR Waffen an Jassir Arafats PLO lieferte](#) - w 2012 (> [Nawrocki 1980](#) > [ND 1985](#) > [Meining 2002](#) > [Herf / Undeclared Wars 2016](#) > [Maeke / DDR + PLO 2017](#) > [Rosbach 2020](#) usw.)

Muschik, Alexander / [Die SED und die Juden 1985–1990](#). Eine außenpolitische Charmeoffensive der DDR - bpb 2012 (> [Herf 1994](#) > [Keßler 1995](#) > [ders. 1997](#) > [ders. 2005](#) > [Kistenmacher 2023](#))

Igel, Regine / Terrorismus-Lügen: Wie die Stasi im Untergrund agierte. Herbig München 2012 (> Rez. [Riegler 2013](#))

[Kistenmacher](#), Olaf / Einführung in die [Kritik des Antimperialismus](#) - Eine notwendige Erinnerung an Rosa Luxemburg + an 'jene Verschiebungen, die für den heutigen Antimperialismus relevant sind': '... Lenin unterschied zwischen Produktion und "Parasiten" verbunden mit der Personalisierung von Herrschaftsverhältnissen, der Festschreibung bestimmter Staaten als imperialistisch, Erklärungsmustern verschwörungstheoretischer Genese , Antiamerikanismus und Antizionismus ...(was im späteren)... spezifisch linken Nationalismus ... (dem) Befreiungsnationalismus (bzw. im Begriff) "Finanzkapital" (fortwirkt) - 2012 (> [audio](#) - 56 min)

Postone, Moishe # Philipp Schmidt / ['Die Deutschen als Opfervolk'](#) - 'Die Deutschen inszenieren sich am liebsten als Opfer' - der Historiker und Sozialwissenschaftler im Gespräch - Konkret 05/2012:20 (> Jacob - Konkret 07/2000:46 > [Postone 2002](#))

Fischer, Klaus P / [Hitler and America](#). Univ. of Pennsylvania Press, Philadelphia 2011 ("... revealing Hitler's split-minded image of America, consisting of two contrary mental representations: America and Amerika." > [pdf](#) - 363 p > [Antiamerikanismus](#))

Hannemann, Raiko / Antisemitischer Antizionismus von links? - Nahost-Berichterstattung im „Neuen Deutschland“ in den 1980er Jahren - Überarbeitete Fassung der M.A.-Arbeit (HU-Berlin) 2007 - Σ... spielten auch in der Nahostberichterstattung Kategorien wie Nation und Patriotismus eine größere Rolle als Klassenkampf und Emanzipation. Es muss ... daher immer wieder betont werden – auch wenn einige Vertreter der DDR-Forschung dies oftmals nicht berücksichtigen und einen diametralen Widerspruch zwischen der Bundesrepublik und der DDR konstruieren – dass die DDR als eine Nachfolgesellschaft des „Dritten Reiches“ weniger in leninistische, vielmehr aber in deutsche Kontinuitäten eingelagert ist – was ebenso für die Bundesrepublik gilt - 2011 (> [pdf](#) - 180 S.)

Bozic, Ivo / '[Da war viel Scham, aber auch Erkenntnis](#)' - Petra Pau im Gespräch über DDR, Antifaschismus, Israel und die Partei - sie) zählt zum Parteiflügel der Reformer, also zu jenen Funktionären, die sich nach der Wende im besonderen Maße für die Erneuerung der autoritären SED zu einer demokratisch-sozialistischen Partei eingesetzt haben... und ist Vizepräsidentin im dt. BT - jw 30/2011

[Kistenmacher](#), Olaf / [Klassenkämpfer wider Willen](#) - Die KPD und der Antisemitismus in der Weimarer Republik - '... Die Gleichsetzung von Zionismus und Nationalsozialismus habe sich aus dem Wunsch ergeben, die deutsche Schuld zu relativieren. Doch die KPD nahm ähnliche Gleichsetzungen bereits in den zwanziger Jahren vor. Das könnte bedeuten, dass sich »linker« Antisemitismus nicht nur aus den Motiven des sogenannten sekundären Antisemitismus, sondern aus einer viel weiter zurückreichenden Traditionslinie speist... Es müsste vielmehr reflektiert werden, warum sich die Mehrheit der kommunistischen Linken bereits in den 1920er Jahren positiv auf nationale Befreiungsbewegungen bezog, das Recht auf nationale Selbstbestimmung für Jüdinnen und Juden im Nahen Osten aber nicht gelten sollte.' - jw 28/2011

[Grigat](#), Stefan / [Entwaffnende Kritik](#) - das Buch von Theodor [Bergmann](#) / Der 100jährige Krieg um Israel '... bedient jene Pseudodifferenziertheit einer »antinationalen« Linken, in der stets das Existenzrecht Israels großzügig »anerkannt« wird, bevor man mit der Klage über Kapitalismus und Rassismus im jüdischen Staat loslegt, und es bietet auch genug Material für das »internationalistische« Bedürfnis nach Klassenkampfrhetorik, das keineswegs nur in der deutschsprachigen Linken endemisch ist. So gesehen ist Bergmann mit seinen Positionen zu Israel in der Linkspartei, deren Mitglied er ...ist, ganz gut aufgehoben, auch wenn nicht wenige seiner Genossen bereits an seiner Verteidigung der zionistischen Idee Anstoß nehmen dürften...' - jw 42/2011

[Bergmann](#), Anne / "[Mit der Wurzel ausgerottet ...](#)" - Jüdisch-kommunistische Re_Migrant_innen zwischen Antifaschismus und Antisemitismus in der frühen DDR (H. Eschwege + S. Genin) - Seminar-Arbeit HU Berlin 2011 (> [pdf](#) - 53 S.)

AAS / [Das hat es bei uns nicht gegeben](#). Buch zur Ausstellung der Amadeu-Antonio-Stiftung 2010 (> [pdf](#) - 148 S.)

Teil 1 - Die Ausstellung: Hintergründe, Recherche und Rezeption

- @ Kahane, Anetta / Mit Stumpf und Stiel ausgerottet? Antisemitismus in der DDR - 6
- @ Radvan, Heike / »Mein Großvater hat gesagt, da lernst Du Sachen, die es gar nicht gab«. Lokalhistorische Recherchen zum Antisemitismus – Pädagogische Überlegungen - 11
- @ Barthel, Michael / Lob, Kritik und Abwehr – Die Debatte über die Ausstellung »Das hat es bei uns nicht gegeben!« – Antisemitismus in der DDR« in bundesdeutschen Tages- und Wochenzeitungen - 15

Teil 2 - Leerstellen: Bislang Ausgespartes

- @ Leo, Annette / Eichmann, Globke und die DDR - 20
- @ Heppener, Thomas / Anne Frank und die DDR. Eine schwierige Geschichte - 31
- @ Ameer, Konstanze / Die Thematisierung von Antisemitismus in der antifaschistischen Literatur und im Film der DDR - 38
- @ Jander Martin / »... die Herzen unserer Genossen sind scheinbar noch härter als Stein«. Zwei unaufgeklärte Todesfälle: Willi Kreikemeyer und Rudolf Feistmann - 44

Teil 3 - Katalog der Ausstellung

Antisemitismus in der Moderne - 55
 Antisemitismus in der Arbeiterbewegung - 58
 Antisemitismus und Judenverfolgung im Nationalsozialismus - 62
 Anspruch und Wirklichkeit - 65
 Antisemitische Verfolgungswelle in den 1950er Jahren - 68
 Debatte um Restitution und »Wiedergutmachung« - 75
 Chronik antisemitischer Straf- und Gewalttaten. Eine Auswahl - 82
 Jüdische Friedhöfe in der DDR – Orte der ewigen Ruhe? - 86
 Israelfeindschaft - 91
 Die Linke und der Zionismus - 94
 Der Nahostkonflikt und die DDR - 96
 Geschichtsrelativierende Vergleiche - 100
 Gedenken und Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus - 103
 Das KZ-Aussenlager in Retzow - 106
 Das KZ-Aussenlager in Jamlitz - 108
 Das Gedenken an die Opfer von Buchenwald - 111
 Rechtsextremismus in den 1980er Jahren - 114
 Instrumentalisierung der jüdischen Gemeinden in den 1980er Jahren - 124
 Gedenken an die jüdischen Opfer des Nationalsozialismus - 128
 Kontinuität und Wandel: Ausblick - 131

Hoffmann, Jens / Schlußstrich, Ostvariante - Buch-Kommentar - Konkret 10/2010:24
 > Rüter, C.F. u.a. (Hg.) / DDR-Justiz und NS-Verbrechen. Sammlung ostdeutscher Strafurteile
 wegen nationalsozialistischer Tötungsverbrechen. 14 Bände Amsterdam/München 2002–2009,
 absch. Registerband 2010

Kunstreich, Tjark / [Mit „Israelkritik“ gegen Antizionismus](#) - Über den Stand der
 antisemitischen Dinge - aus Anlass der Film-Blockade in HH: ... Nicht zu unterscheiden
 zwischen Nationalsozialismus und Faschismus, um „FaschistInnen“ und Nazis gleichzusetzen, ist
 jedoch eine besondere Form der Relativierung: Dem Faschismus wohnt der Antisemitismus inne,
 dem Nationalsozialismus jedoch Auschwitz... (Mittlerweile wurde) Antirassismus die Ideologie der
 Israel-Hasser (um) Auschwitz mit der Kolonialismuskeule zu relativieren, wie auf (nun) zwei
 UN-Konferenzen gegen Israel geschehen... (denn) im Antizionismus, ob er nun dschihadistisch
 oder linksradikal daherkommt, präsentiert sich ein modernisierter Nationalsozialismus... -
 (ausführliche Kritik am Grigat-Konstrukt, das) Kapital und Gesellschaft voneinander trenne, als
 gebe es das Kapital ohne die Gesellschaft, als werde die Gesellschaft vom Kapital unterworfen,
 womit die Dialektik der Subjektivität unterschlagen werde, als sei das Kapital kein
 gesellschaftliches Verhältnis, in dem die Individuen ...an ihrem eigenen Schicksal weben, sondern
 eine abstrakt den Menschen gegenüber stehende dunkle Macht... diese subjektlose Sicht der Dinge
 laufe auf eine Rationalisierung von Auschwitz hinaus; die Vernichtung erscheine so als selbsttätiger
 Prozess und damit auch als unumgänglich... (aus dem Bemühen um) Vereinbarkeit von Realpolitik
 zur Verteidigung Israels und materialistischer Kritik des falschen Ganzen (folge) das genaue des
 von Grigat intendierten... Verhältnis zur jüdischen Sache selbst, die schon immer ein Problem der
 Antisemitismuskritik der deutschen Linken dargestellt hat, weil ihr Objekt stets der Jude war und
 nie der Antisemit, - (übrigens unter Bezug auf) Theoretiker wie Hannah [Arendt](#) (Kritik des
 Partikularismus der Juden, deren Weigerung gegenüber Assimilation und Universalismus bzw.
 gegenüber der Weltrevolution, mit Verachtung für die Opfer, die selbst schuld geworden seien),
 und Moische Postone (Fetischisierung des Abstrakten im konkreten Juden)..., die je auf ihre Art
 immer ein gegenseitiges, einander bedingendes Verhältnis von Judentum und Antisemitismus
 behaupteten, sowie antizionistische Beiträge von Henryk M Broder und E. Geisel Mitte der 90er
 ...bis hin zu Moische Postones Aufsatz Antisemitismus und Nationalsozialismus von 1979 ... (und
 den darin benutzten) Begriffen als nichtssagenden Worthülsen des Diskurses, der eine theoretische
 Rationalisierung ohne Empathie ermöglichte, in der Gewalt nicht vorkommt, ... - anders als in
 Sartres Konzept *Leidenschaft und Weltanschauung des Antisemiten* ... (mit dem *Begriff von
 Erfahrung und Unmittelbarkeit* (hierzulande denunziert als subjektivistisch und moralisch), ganz im
 Gegensatz (zum Denkmodell), wonach Israel dem Antizionismus nur als "Ersatzobjekt" diene, das
 sich als falsch erweise bzw. die Wahl des Antisemiten für faktischen Irrationalismus ignoriere, die
 nichts mit dem Juden zu tun habe ... - (anschaulich gemacht mit den differenten) Interpretationen
 von Prousts Abhandlung der Dreyfus-Affäre (*Band 4/Auf der Suche nach der verlorenen Zeit*) bei
[Arendt](#) (Dominanz von Juden in den Salons, *décadence* und Assimilationsunwille habe
 Antisemitismus erzeugt) versus Sartre (Klassennivellierung sei ausschlaggebend) - bzw.
 interessanten Rezeptionen bei Lanzmann ("*Sartre versöhnte uns gleichzeitig mit Frankreich und
 mit unserer Situation als Juden.*") bzw. bei Jean [Améry](#) ("*Da ich aber nichts war, konnte ich Dank*

der Sartre'schen Freiheit alles sein, Und da ich alles sein konnte, wollte ich das auch.") bzw. dem Fazit: *Der „authentische Jude“, von ... Sartre ..., ist der Jude, der sich zur Wehr setzt, der weiß, dass er in der Gesellschaft nicht er selbst ist – in welchem Verhältnis er subjektiv auch zum Judentum stehen möge...* (respektive) *„Die Wahl der Authentizität [...] als moralischer Entschluss, der dem Juden Gewissheit auf ethischer Ebene gibt, doch in keiner Weise eine Lösung auf sozialer und politischer Ebene darstellt: die Situation des Juden ist derart, dass alles, was er tut, sich gegen ihn wendet.“* - (verknüpft mit dem Warnhinweis), *Authentizität* keinesfalls zu verwechseln mit der *Eigentlichkeit* des Antisemiten, - (ergänzt mit Bemerkungen über) die von H. [Gremliza](#), K. Theweleit und M. Dax in bezeichnender Kälte unbeantwortete Dankbarkeit Lanzmanns für Sartre, über R. Redeker, der ...es wagte, den Islam als imperiale Macht zu bezeichnen, die im Namen der Kultur beansprucht, ihre rückständige Ideologie in Europa durchzusetzen - analog zu solchen (auch in Frankreich vorhandenen) vorgeblichen Islamkritikern, die gegen den Islam ihre eigene reaktionäre Rückständigkeit verteidigen wollen (> Schilderung der engen Verwandtschaft des nationalsozialistischen + des islamischen Judenhasses b. B. Sansal)... - 2010 (> [Käpernick](#) > [Bozic](#) > [Weiß](#) > [idem](#) > [Wasserträger](#) > [Kunstreich](#) - alle 2009 usw.)

[Kistenmacher](#), Olaf / Einführung in die Kritik des sekundären Antisemitismus, dem Antisemitismus nach 1945 - '... Es spielt sich wieder mal Verwunderliches in der deutschen Medienlandschaft ab: Die Rede ist von christlich-jüdischen Werten, einer „Tradition“ gar. Dabei gingen wir immer von einem ungebrochenen 1500-jährigen christlich-antijüdischen Erbe in diesen Breitengraden aus. Denn Antisemitismus, als negative Leitidee der Moderne, die sich in der Feindschaft gegen Juden und Jüdinnen niederschlägt, hat sich schon immer den Umständen angepasst. Auch nach Auschwitz, der grausamen Realisierung des antisemitischen Vernichtungswunsches, gibt es ihn weltweit in unverminderter Stärke. Im deutschsprachigen Raum ist dabei eine besondere Form zu beobachten: der sekundäre Antisemitismus, der Antisemitismus nach, trotz und wegen Auschwitz. Die Mechanismen und Bilder im Inneren sind ähnlich geblieben: Es wird eine (jüdische) Weltverschwörung imaginiert, gegen Zinsen und das Unverständene im Kapitalismus gewettert, die seit jeher mit Juden und Jüdinnen in Verbindung gebracht werden, und somit fühlt sich der/die Antisemit_in als Opfer einer größeren Macht. Nur die Sprache musste eine andere werden. Durch Auschwitz wird der Antisemitismus mit einem Tabu belegt, er darf nicht mehr allzu offen geäußert werden, ohne dass es Konsequenzen gibt. Verwendet werden also Bilder und Chiffren. Die Rede ist also von der „Ostküste“, wenn das „vom Juden beherrschte/gesteuerte Kapital“ gemeint ist, von „Heuschrecken“, wenn es um den „wuchernden Juden“ und das „raffende Kapital“ geht, und von Israel, das als Jude unter den Staaten gedacht wird. Diese Verschiebungen sind auch in der Linken weit verbreitet. Es wird sich antizionistisch-antiimperialistisch-rebellisch gegeben, wo sich doch nur der Antisemitismus Bahn bricht.' - 2010 (> [audio](#))

Gerber, Jan / Heimatschutzkommando Ost - [Die Linkspartei als ideeller Gesamtostdeutscher](#) - '...In ihr verdichtet sich nicht nur all das, was das Leben im Osten so unerträglich macht: ... Sie ... gibt sich... als Vertreterin eines unterdrückten Volkes, das sich gegen „imperialistische Fremdherrschaft“ oder (lt.) Wagenknecht (gegen) imperialistische „Fremdverwaltung“ zur Wehr setzt... Insbes. die Formel vom Identitätsverlust, die mittlerweile zum Standardwortschatz ... gehört, dürfte im Osten überhaupt erst von der PDS verbreitet worden sein... dort, wo die Linkspartei besonders stark ist, ist es dementsprechend für Fremde besonders gefährlich; ... dort, wo die Linkspartei die berühmte kulturelle Hegemonie ausüben kann, ist auch die öffentliche Toleranz gegenüber Neonazis besonders groß... Der Kampf gegen Fremdherrschaft richtet sich weniger gegen die Herrschaft als gegen die Fremden. So hat die Linkspartei prozentual... nicht nur von allen Parteien... den größten Anteil ausländischerfeindlicher Wähler... Auch die geradezu obsessive Begeisterung der PDS-nahen Presse für Hamas, Fatah und Co. dürfte nicht zuletzt (so) zu verstehen sein, dass die Palästinenser mit ihrem Kampf für die heimatische Scholle, den autochthonen Trachtenverein und das damit verbundene Recht auf das große Halali gegen Fremde einen Stellvertreterkrieg für genuin ostdeutsche Wünsche führen - ...Erläuterung der gelegneten Gewinne bzw. einiger typischer Wesensmerkmale des Ostdeutschen Silvio Normalversager: Meckermanie, Selbstentmündigungssyndrom, (unstillbares) Bedürfnis nach Enthemmung... - 2010 (> [pdf](#) > Kuhn - Konkret 6/2019:18)

bis 2009

Gerber, Jan / [Verborgene Präsenzen](#) – Gedächtnisgeschichte des Holocaust in der deutschsprachigen Arbeiter- und Gewerkschaftsbewegung. Böckler Stiftung, Düsseldorf

2009 (> [pdf](#) - 95 S.: über Geschichte und Gedächtnis, Auschwitz und die Linke - mit Drei Fallstudien: Ruth Fischer bzw. Geschw. Eisler, Jakob Moneta, Louis Fürnberg + F. C. Weiskopf)

Graf, Philipp / »[Nach Hitler wir!](#)« - Zu Anspruch und Wirklichkeit des DDR-Antifaschismus bzw. die Undurchlässigkeit marxistischer Denkmuster und der Persistenz von Erfahrungen auch in der Geschichte der dt. Linken - phase 2 2009

Kirsche, Gaston / [Die halbierte Marlene](#) - Der Mauerfall und die Geschichte vom deutschen Opfer - 1989 war seit der Durchsetzung der Parole »Wir sind ein Volk« klar: Vorfahrt für Deutsche. Das postnazistische Gemisch aus den privaten dt. Opfergeschichten, welche die Opfer des Nationalsozialismus ausblenden, und der offiziösen Behauptung, Deutschland habe sich dank des Nationalsozialismus zum weltbesten Menschenrechtshüter geläutert, ist haltbarer, als die meisten dt. Linken (ost- wie westlicher Prägung) glauben. M. Müllers irreführende Verortung, »dass sich die Zentren der Exekutoren deutscher Ideologie längst außerhalb Deutschlands befinden«, und die implizite Behauptung, dass sich demnach antideutsche Politik gar nicht vorrangig gegen Deutschland zu richten habe, sind eine Karikatur der antidt. Kritik aus den Zeiten der Wiedervereinigung. - jw 45/2009

Benicke, Jens / »[Soße aus Gewalt und Geld](#)« - 30 Jahre »Holocaust« und die Rezeption der Serie durch die K-Gruppen Vor 30 Jahren lief im deutschen Fernsehen die US-amerikanische Serie »Holocaust«. Rückschau auf die Kritiken, die damals in den Zeitungen der kommunistischen Gruppen erschienen - jw 2009

(> Knilli - Konkret 2/79:34 > Kuby - Ko 3/79:33 > Buch - Ko 3/79:34 > Piwitt - Ko 3/79:35 > Schneider - Ko 3/79:36 > Vogler - Konkret 5/1981:48 > [Benicke 2009](#) > [Driessen](#) 2019)

Gruber, Alex / [Theorie des Wahns — Wahn der Theorie](#) - Zur Kritik wertneutraler Antisemitismustheorien - '*...Antisemitismus aber ist keine Kapitalkritik, die lediglich mit ein bisschen Marx anzureichern wäre, der also bloß etwas theoretische Besinnung sich beizugesellen haette, um sie vor ihren regressiven Konsequenzen zu schützen....Antisemitismus ist vielmehr eine Denk- und Praxisform, die unmittelbarer, d.h. unreflektierter Ausdruck der gesellschaftlichen Synthesis ist, und in welcher deren konstitutive Krisenhaftigkeit erscheint — er ist die barbarische Rationalisierung einer an sich irrationalen Vergesellschaftungsform...*' - 2009

Waibel, Harry / [Anti-Semitismus bei deutschen Anti-Imperialisten](#) - '*...Durch ihre phantasierte Transformation der Opfer der Shoa zu faschistischen und rassistischen Massenmoertern, müssen die arabischen Palaestinenenser als Opfer dargestellt werden, denen die Anti-Imperialisten als Anti-Faschisten zur Hilfe eilen. Dies ist der Kern der Ideologie des Anti-Zionismus, wie er von Marxisten-Leninisten in die Welt gesetzt wurde und wie er bis heute praktiziert wird.*' - 28 Ref.) - kn 2009

(> [pdf](#) > [Waibel 2006](#) > [ders. 2009](#) > [ders. 2011](#) > ders. - [audio](#) 2014 > [Bose 2014](#) > Waibel - [Studie 2015](#) > [audio 2015](#) > [Kellerhoff 2016](#) > [Waibel / Die braune Saat - 2017](#) > ders. - [audio 2017](#) > [ders. 2018](#) > [Thiele 2019](#))

Radvan, Heike / [Ausstellung - Antisemitismus in der DDR](#) (video) sp 2009

[Grigat](#), Stephan / Ab in die Mitte - 'Milchunruhen', parteiische Äquidistanz, Antisemitismus und Antizionismus in der KPÖ - Konkret 05/2008:34

Meining, Stefan / [Geheimoperation Aleppo](#): die geheime Beteiligung der DDR am Oktober-Krieg 1973 Dokumente aus dem ehemaligen Zentralen Parteiarchiv der SED, der Nationalen Volksarmee, sowie Aussagen bislang unbekannter Zeitzeugen belegen erstmals die Beteiligung der DDR an der sogenannten Oktober- oder auch Yom-Kippur-Krieg genannten militärischen Auseinandersetzung Israels mit den arabischen Staaten im Herbst 1973. Laut schriftlichen und mündlichen Quellen schickte die DDR auf Wunsch des damaligen syrischen Staatschef Hafez al-Assad unter Bruch des geltenden Kriegsvölkerrechtes im Oktober 1973 mit sowjetischer Hilfe in großem Umfang Waffen wie auch militärisches Personal der NVA in einer Geheimoperation nach Syrien... - br 2008 (> [pdf](#))

Bruhn, Joachim / [Nichts gelernt und nichts vergessen](#) - Grundriss zur Geschichte d. dt. Antizionismus - '*So findet auch der Hass auf die Juden, egal, ob antisemitisch oder*

antizionistisch herausgebrüllt, keine neuen Worte mehr, sondern gehorcht einem manischen Wiederholungszwang, dessen Vokabular in den Werken Adolf Hitlers gesammelt vorliegt', zuletzt fixiert im Polit-Testament v. 28.4.1945, dessen Vollzug mit der Wiedervereinigung in erreichbare Naehel gerückt istAls die Wiedervereinigung der Antisemiten (BRD), die genötigt worden waren, sich mit Israel zu arrangieren, mit den Antizionisten (DDR), denen nur erlaubt war, die Juden in Form der »Zionisten« zu hassen, sich 1989 vollzog, waren alle formellen Bedingungen der deutschen Souveränität wiederhergestellt, (und) ... Hitlers Testament doch noch zu vollstrecken, d.h. die Shoah durch ihre Vollendung und restlose Vollstreckung an Israel ungeschehen zu machen... Es ist diese Permanenz des Nullpunkts materialistischer Aufklärung, in der sich der Wiederholungszwang breitmacht.' - jw 19/2008
(> ders. - [audio 2011](#) > Bruhn - Lit.Konkret 1991:36 > [ders. 1997](#) > [Bruhn 2002](#) > Bruhn - Konkret 08/2005:53 > Bruhn - [audio 2011](#))

Kistenmacher, Olaf / [Gegen das »jüdische Kapital« und den »zionistischen Faschismus«](#)

- Der »Antizionismus« der KPD schien mit Antisemitismus nichts zu tun zu haben, weil er sich scheinbar nicht gegen JüdInnen, sondern gegen die »Zionisten« richtete. Das Stereotyp vom »jüdischen Kapital«, das angeblich die Nazis unterstützte, schien den Antisemitismus der NSDAP nicht zu fördern, weil die Beiträge in der Roten Fahne zwischen 1928 und 1933 sich gegen die NSDAP und die »reichen Juden« richteten. Das führte nicht nur dazu, dass die KPD den Antisemitismus der Nazis unterschätzte. Nebenbei entwickelte sie in ihrer Tageszeitung eine eigene, scheinbar antikapitalistische und sogar »antifaschistische« Variante des Antisemitismus, der dazu führte, dass die kommunistische Bewegung sich auch nach 1945 schwer tat, »Juden« als Opfer des Faschismus anzuerkennen. - 2008 (> [ders. 2006](#) > [Vortrags-Notiz 2010](#))

Ullrich, Peter / [Dem Volk nicht zugehörig](#) - Jüdinnen und Juden, der Zionismus und der israelisch-palaestinensische Konflikt in der Geschichte der Linken - über Wurzeln des linken Antisemitismus b. Fourier, Bakunin u.v.a Sozialisten des 19. Jahrhunderts mit der Vorstellung sozialen Schmarotzertums, als einem Relikt der absterbenden Gesellschaft, das durch die Revolution zu erledigen sei - Stalin setzte früh den Antisemitismus strategisch ein, nach ihm entstanden die verschwörungsideologischen Konstrukte + Schauprozesse (z.B. gegen Slánsky/CSSR, Paul Merker und viele jüdische DDR-Funktionäre, v.a. ehem. Westemigranten), die Agitation gg. Kosmopolitismus, Trotzismus und Titoismus - Antizionismus richtete sich nun gegen 'die Agentur des amerikanischen Imperialismus', Zionismus wurde zur 'Formel für einen zerstörerischen Dämon', so galten verurteilte jüdische Kommunisten als 'Volksfeinde', Veruntreuer von 'dt. Volksvermögen'... Ende der 60er Jahre flüchteten alle noch verbliebenen Jüdinnen und Juden im Zuge der polnischen Repression - im Kalten Krieg dienten die Grundsätze autoritär-sozialistischen Systeme (Personifizierung, Manichäismus, identitäre Kollektiv-Konstrukte > [Haury](#)) nationalistischer Imagination (hier 'Volk', dort 'Juden', hier 'die Nation', dort ihr 'Gegenprinzip', hier die 'friedliebenden Völker', dort die 'Imperialisten', hier die Schaffenden, dort die 'Wallstreet-Kapitalisten', 'Dollarkönige' mit ihrer 'okkulten Herrschaft'... womit die Aufarbeitung der volksgemeinschaftlichen NS-Verbrechen auch in der DDR ausgeschlossen war - dominant wurde der auf den Nahost-Konflikt fokussierte 'Antizionismus', v.a. auch in der westdt. Linken mit ihrem Dogma vom Umsturz des Kapitalismus durch 'Befreiungsbewegungen des Trikont' - mit jeder kriegerischen Abwehr Israels gegen arabisch-islamistische Angriffe wuchs die 'Solidarität' der westlichen Linken (Europa + USA), die Aggression gegen Israel als 'Apartheidsregime' mit 'rassistischer Besatzung' usw. schließlich auch bei den (westlichen) Trotzkisten (Tony Cliff al. Yigal Gluckstein) parallel zum Abbruch der diplomatischen Beziehungen aller Ostblockländer (außer Rumänien)... und bis heute andauernder Dämonisierung bzw. Diabolisierung Israels - '...Es zeigte sich..., dass die antiimperialistische Ideologie, insbesondere im dogmatischen Marxismus-Leninismus..., einen strukturellen Anschluss fand, der insbesondere in Zeiten von Staats- und Nationsbildungsprozessen antisemitisch werden konnte...' - jw 19/2008
> ders. / [Begrenzter Universalismus. Sozialismus, Kommunismus, Arbeiter\(innen\)bewegung und ihr schwieriges Verhältnis zu Judentum und Nahostkonflikt](#). AphorismA-Verlagsbuchhandlung Berlin 2007

[Haury, Thomas / \[Israelfeindschaft in realsozialistischen Arbeiter- und Bauern-Staaten\]\(#\)](#) - '... "Wir bitten das Volk Israels um Verzeihung für Heuchelei und Feindseligkeit gegenüber dem Staat Israel, und für die Verfolgung und Entwürdigung jüdischer Mitbürger auch nach 1945 in unserem Land" - Dieser Satz stammt von der Volkskammer der DDR. Allerdings... erst vom 2. April 1990... Ja, es hat massiv ...in vielen Mitgliedsstaaten des Warschauer Paktes regelrechte Judenverfolgungen gegeben, betitelt als „Konterrevolutionäre“, "heimatlose Kosmopoliten" und

„zionistische Agenten“... In der UdSSR wurde das erst im Krieg gegründete Jüdische Antifaschistische Komitee verfolgt und ihr Vorsitzender, Schauspieler und Chef des Moskauer Jüdischen Theaters GOSSET Solomon Michoels, ...auf Befehl Stalins ermordet. Andere Mitglieder des Komitees wurden zum Tode verurteilt oder wie die Frau des damaligen Außenministers Molotow ins Gulag gesteckt. Nicht nur von der stalinistischen Presse als „Judenknechte“ beschimpft... Schauprozesse und anschließende Hinrichtungen oder heimliche Ermordungen waren in der Sowjetunion keine Einzelfälle. Auch in der DDR ... Viele Juden flohen aufgrund der Repression... in die Bundesrepublik. Die Situation der jüdischen Gemeinde entspannte sich erst nach dem Tod Stalins 1953: Polizeiaktionen und Verfolgungen wurden eingestellt und inhaftierte Gemeindemitglieder freigelassen. Die Mehrheit der jüdischen Ex-Parteimitglieder wurde rehabilitiert. Außerdem erhielten die zahlenmäßig kleiner gewordenen Gemeinden Zahlungen für die Erneuerung der Synagogen sowie zur Errichtung einer koscheren Metzgerei. Auch der jüdische Friedhof in Berlin-Weißensee wurde instandgesetzt. ... ein brisantes Thema (schon) zu DDR-Zeiten...! (> [audio](#)) - 2007

Brosch, Matthias + Michael Elm + Norman Geißler + Brigitta Elisa Simbürger + Oliver von Wrochem (Hg.) / Exklusive Solidarität. Linker Antisemitismus in Deutschland. Metropol, Berlin 2007 (> [pdf](#) - 416 S. > Rez. [Wein 2007](#))

@ Einleitung - S. 11

Frühformen linken Antisemitismus' in Deutschland. Ein Überblick - S. 27

@ Kneer, Markus / Rationalistischer Antijudaismus im 19. Jahrhundert. Das antijüdische Vorurteil bei Hegel, Feuerbach, Bauer und Marx - S. 29

@ Keßler, Mario / Die SPD und der Antisemitismus in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts Ein Überblick

@ Kistenmacher, Olaf / Vom „Judas“ zum „Judenkapital“ - Antisemitische Denkformen in der Kommunistischen Partei Deutschlands der Weimarer Republik, 1918–1933 - S. 69

Das Verhältnis von politisch Verfolgten und Juden 1933–1945 - S. 87

@ Scheer, Regina / Jüdisch? Kommunistisch? Die Geschichte der Herbert-Baum-Gruppe und die Instrumentalisierung der Erinnerung - S. 89

@ Apel, Linde / Erinnerungsgeschichten –Jüdische und nichtjüdische Häftlinge im Konzentrationslager Ravensbrück - S. 103

@ Wollenberg, Jörg / Die „roten Kapos“ – „rotlackierte Nazis“ und „willige Vollstrecker“ der SS? Zum Versuch, den Gebrauchswert des Antifaschismus am Beispiel der KZ-„Funktionshäftlinge“ neu zu bemessen - S. 115

@ Schmidt, Birgit / Exil, Volksfront und die Juden - S. 141

Antisemitismus und nationale Identität - S. 155

@ Quindeau, Ilka / Schuldabwehr und nationale Identität – Psychologische Funktionen des Antisemitismus - 157

@ [Rensmann](#), Lars / Zwischen Kosmopolitanismus und Ressentiment: Zum Problem des sekundären Antisemitismus in der deutschen Linken - S. 165

@ Interview mit Micha Brumlik / Autobiografische Reflexionen – Antisemitismus, Antizionismus und der Nahostkonflikt in der deutschen Linken - S. 191

@ Fava, Rosa / Pädagogische Konzepte gegen Antisemitismus in der Arbeit mit migrantischen Jugendlichen - S. 209

Antizionismus und Antiamerikanismus in der DDR und in der bundesrepublikanischen Linken - S. 223

@ Schwaabe, Christian / Antiamerikanismus in der deutschen Linken - S. 225

@ Markovits, Andrei S. / Europäischer Antiamerikanismus und Antisemitismus: Immer gegenwärtig, obwohl immer verleugnet - S. 239

@ Wollenberg, Jörg / Rückkehr unerwünscht - Zur verhinderten Reintegration von jüdischen Intellektuellen in der westdeutschen Arbeiterbewegung nach 1945 - S. 263

@ [Haury](#), Thomas / „Das ist Völkermord!“ - Das „antifaschistische Deutschland“ im Kampf gegen den „imperialistischen Brückenkopf Israel“ und gegen die deutsche Vergangenheit - S. 283

@ Kloke, Martin / Israel – Albtraum der deutschen Linken? - S. 299

@ Kraushaar, Wolfgang / Abspaltung und Potenzierung. Zum Verhältnis von Antizionismus und Antisemitismus in der militanten Linken der BRD - S. 323

@ Gessler, Philipp / Antisemitismus und Antizionismus in der bundesrepublikanischen Linken bis 1989/90 - S. 345

Der Nahost-Konflikt, Europa und die deutsche Linke - S. 359

@ Gläser, Mirjam / „Hochachtungsvolle Grüße an das großartige deutsche Volk“ - Nahost- und Erinnerungspolitik der deutschen Linken im Spiegel arabischer Medien - S. 361

@ Wetzels, Juliane / Antisemitismus in Europa - S. 369

@ DOKUMENTATIONSTEIL / „Israelkritik oder antisemitische Auslassungen. Der Nahostkonflikt

und die radikale Linke in Deutschland“ – zwei Standpunkte einer Debatte - S. 379

@ [Grigat](#), Stephan / Kritik des aufgeklärten Antizionismus – Über linke Ressentiments, Israel und den kategorischen Imperativ - S. 381

@ Müller, Elfriede / Die deutsche Linke auf Identitätssuche – Antisemitismus und Nahostkonflikt - S. 395

Ullrich, Peter / [Nationaler Kommunismus nach Auschwitz](#): die DDR und die Jüdinnen und Juden. Ein Bilanzierungsversuch - ... zum Abschluss. Ein großer Teil der das Verhältnis von Sozialismus/Kommunismus und Judentum kritisierenden Literatur wirft dem Kommunismus seinen Assimilationismus vor. Die Kritik trifft aber nur, weil tatsächlich Assimilation als Forderung vorrangig an Jüdinnen und Juden getragen wurde und eben nur dem Anspruch nach universales Bestreben nach Auflösung nationaler und religiöser Partikularismen war, die in der Praxis so oft nicht eingelöst wurden. Genau in dieser Ungleichbehandlung liegt das Problem, nicht in der universalistischen, antinational-internationalistischen Idee, die Kapferer (2004) »Erlösungs- oder Auflösungsantisemitismus« nennt, weil sie die Juden nicht um jeden Preis als ›Volk‹ anerkennen und behalten will. - 2007 (> [pdf](#) - 14 S.)

Fischer, Lars / *The Socialist Response to Antisemitism in Imperial Germany*. Cambridge Univ. Press 2007 (> [pdf](#) - 252 p. > Politt + Luxemburg 2014 > [Kistenmacher](#) - Lit.-Konkret 2014:29)

Schmid, Bernhard / *Der Krieg und die Kritiker. Die Realität im Nahen Osten als Projektionsfläche*. Unrast Münster 2006 (> Rez. [Reitter 2006](#))

Bankier, David / [Die deutsche Sozialdemokratie und der nationalsozialistische Antisemitismus, 1933-1938](#) - '... Obwohl die geistigen Bilder der Linken nicht mit den groben Stereotypen der Nazis übereinstimmen und nicht auf denselben Inspirationsquellen beruhen, offenbaren sie dennoch ein Gefühl der kulturellen Ueberlegenheit gegenüber den Juden und zementieren durch deren Ausgrenzung den Mythos ihrer Fremdheit...' - kn 2006 (> [pdf](#))

Waibel, Harry / [Kritik des Antisemitismus in der DDR](#) - 'Diese Linken, ... historisch und politisch zersplittert und zerstritten bis zur Selbst-Unkenntlichkeit, waren sich von den 1950er Jahren bis ... in die Gegenwart hinein, ...darin einig, den Staat Israel als faschistischen und rassistischen Staat der Juden zu verleumden! ... Die DDR war ein Staat der traditionellen deutschen Kommunisten und ihr deutscher „Sozialismus“ war und ist, besonders auch von Linken, zu kritisieren... (Hinweis auf) die Perspektive eines internationalen Sozialismus, der ohne Rassismus oder Antisemitismus auskommt...' - nk 2006 (> [pdf](#) - 28 S. > [Waibel 2009](#) > [ders. 2011](#) > ders. - [audio](#) 2014 > [Bose 2014](#) > Waibel - [Studie 2015](#) > [audio 2015](#) > [Kellerhoff 2016](#) > Waibel / *Die braune Saat* - 2017 > ders. - [audio 2017](#) > [ders. 2018](#) > [Thiele 2019](#))

[Haury](#), Thomas / [Antisemitismus in der DDR](#), die sich zeitlebens als genuin 'antifaschistischer' Staat verstand und präsentierte - doch Selbstbild und Selbstdarstellung entsprachen keineswegs der Realität- 2006 (> [pdf](#) > [Haury 2002](#) > [Rez. Maubach](#))

[Schwanitz](#), Wolfgang G. / [Ägypten: zweierlei Deutsche im Kalten Krieg](#) - 2006 (> [pdf](#))

[Kistenmacher](#), Olaf / [Antizionismus in der KPD 1925 - 1933](#) - '...Der "Antizionismus" von links ist keine Folge des Sechs-Tage-Kriegs. Er ist also auch keine Folge dessen, was der israelische Staat oder einzelne seiner Institutionen oder Vertreter und Vertreterinnen getan oder unterlassen haben. Vielmehr waren die spaeter verwendeten "antizionistischen" Argumentationsmuster bereits vor 1933 angelegt: Wenn der Staat Israel nach 1945 als unwirklich bezeichnet wurde bzw. nur in Anführungszeichen genannt wurde, dann finden sich Vorformen davon bereits Ende der 1920er-Jahre. Wenn Zionismus mit Imperialismus identifiziert wird, dann agitierten Linke zumindest auf der Erscheinungsebene in gleichen Denkformen, in denen bereits in den 1920er-Jahren gegen den Zionismus gehetzt wurde. Und wenn schließlich nach 1945 die Politik Israels mit dem Nationalsozialismus gleichgesetzt wird, dann speist sich das zwar auch durch Motive des "sekundären Antisemitismus". Aber diese Gleichsetzung konnte sich bereits in den 1920er-Jahren viel einfacher und direkter aus der Identifikation von "Juden" mit Ausbeutung, verschwörerischer Übermacht, Kapitalismus, Imperialismus und Faschismus ergeben - 20 Jahre vor der Staatsgründung Israels und mehr als 10 Jahre vor der Shoah.' - nk 2006 (> [pdf](#) > [ders. 2008](#))

= ders. / [Linke Antizionismen](#) in ehem. SU, DDR + westlichen Rest-Linken - 2005

Keßler, Mario / [Die KPD und der Antisemitismus in der Weimarer Republik](#) (> [pdf](#)) - 2005
(> [Keßler 1995](#) > [Keßler 1997](#) > [Kistenmacher](#))

[Schwanitz](#), Wolfgang G. / Olivenzweig, Waffe und Terror. Deutsche und Palästinenser im Kalten Krieg - Σ Es kann kein Palästina statt Israel, sondern nur ein Palästina neben und mit Israel geben. (> [pdf](#)) - KAS 2005 (> [Schwanitz 2004](#))

Kunstreich, Tjark / Judenland in Arbeiterhand - Grundbesitzer-Djihad in Teltow-Seehof: Aus Juden werden Junker, und Antisemiten (wollen) nicht so genannt werden - PDS Potsdam-Mittelmark schützt sparwillige Bürger vor Entschädigungsansprüchen aus arisierter Immobilie und schart um sich, (die) '...da standen und von »Arbeitslager« und »Juden« blökten: der Brandenburger Glatzkopf mit Bomberjacke..., die westdeutsche RechtsanwaltsGattin..., die Alteingesessene mit dem Funktionärgesicht, die alkoholisierte Clique im Armer-Ossi-Look ... Man hofft ja immer, übertrieben zu haben. Und dann sieht man in die auf eine Gelegenheit zum Pogrom lauernden Gesichter und weiß, man hat noch untertrieben...' - Konkret 6/2004:25

Baier, Walter / Ungute Gründe - Anti Amerikanismus verknüpft mit Antisemitismus bei W. Pirker + W. Langthaler (KPO) - Konkret 02/2004:27

von Ditfurth, Christian / [Die Masse irrt, wir irren nie](#) - über eine Biografie, an der die Geschichte von Sozialdemokratie und Kommunismus in Deutschland besonders klar aufgezeigt werden kann: die letzte prominente Vertreterin von Bebels SPD und Luxemburgs Spartakus in der kommunistischen Bewegung Clara Zetkin. Die Bochumer Historikerin hat lange verschlossene Akten genutzt, Briefwechsel + Tagebucheinträge ausgewertet, und Erkenntnisse jenseits der ausgetretenen Pfade entwickelt. Dazu zählt die Einsicht, dass der Stalinismus in der dt. Sozialdemokratie keimte, bevor Stalins Name das erste Mal genannt wurde... beim Ausbruch des Ersten Weltkriegs zeigte sich binnen Tagen, dass die dt. Arbeiterbewegung ein Popanz gewesen war mit ihren Friedensbekundungen... In den Augen von Liebknecht, Luxemburg und Zetkin hatte nicht nur die Führung der SPD versagt, sondern auch die "Masse". Sie war ihrer historischen Mission nicht gerecht geworden. In diesen Jahren der Verzweiflung, als das große Morden begann, wurde die Idee von der Partei als historische Notwendigkeit geboren, der die Masse zu folgen hatte... Selbst Luxemburg schwächelte kurze Zeit angesichts der diktatorischen Versuchung. Andere verfielen ihr. Auch Clara Zetkin. - w 2004
> [Puschnerat, Tânia / Clara Zetkin. Bürgerlichkeit und Marxismus. Klartext Essen 2003](#) (> [Dorpalen - pdf](#) - 1983 > [Rothschild 2001](#) > ders. - Konkret 1/2020:18)

Bozic, Ivo / [Terror und Error](#) - Für die einen ist es Terrorismus, für die anderen der geilste Widerstand der Welt. Überlegungen zum Verhältnis der Linken zu den Begriffen und dem, was hinter ihnen steht - '...Für Linke stellt sich hierzulande ...neben der Frage, mit wem man solidarisch ist, auch die, wie man sich zur Repression, zur juristischen oder polizeilichen Verfolgung von islamistischen oder auch nationalistischen arabischen Terroristen verhält...' - jw 2004 (> [Bruhn 1997](#) > [Bruhn 2002](#) > [Teltow 2002](#) > [Enderwitz 2002](#) > [Dahlmann 2002](#))

[Salzborn, Samuel \(Hg.\) / Antisemitismus - Geschichte und Gegenwart](#) - 2004 (> [pdf](#))

- @ Hentges, Gudrun / Das Janusgesicht der Aufklärung - Antijudaismus und Antisemitismus in der Philosophie von Kant, Fichte und Hegel - S. 11
- @ Benz, Wolfgang / Antisemitismus: Zum Verhältnis von Ideologie und Gewalt - S. 33
- @ Bergmann, Werner / Antisemitismus in Deutschland von 1945 bis heute - S. 51
- @ [Scheit](#), Gerhard / Von Rainer Werner Fassbinder zu Martin [Walser](#) Antisemitismus in der deutschen Literatur nach 1945 - S. 81
- @ Kohn, Charlotte / Antisemitische Mütter - Antizionistische Töchter - S. 103
- @ [Hauray](#), Thomas / Von der linken Kritik des Zionismus zum antisemitischen Antizionismus von links - S. 127

Radvan, Heike / Antisemitismus, Antizionismus und »verordneter Antifaschismus« in der DDR - S. 39 in: AAS / Antisemitismus und Anti Amerikanismus in Deutschland (Genese, Aspekte, Umgang damit + Schul-Projekte) - 2004 (> [pdf](#) - 112 S.)

@ Seidel, Ingolf / [Antisemitismus aus kritisch-theoretischer Sicht](#) - Möglichkeiten und Grenzen der politischen Bildungsarbeit in einem gesellschaftlichen Problemfeld (23 Teile in 6 Hauptkapiteln: Autoritärer Charakter als Ideal bürgerlicher Subjektkonstitution - Realität des Wahns: Antisemitische Projektionen und bürgerliche Gesellschaft - Antisemitismus und (deutsche) Arbeit - Der Antisemitismus nach und wegen Auschwitz - Bildungsarbeit - haG 2004

@ = ders. / Kapitel [Antifaschismus als Erinnerungsabwehr: die DDR](#) - 2004

Markovits, A. V / [Zwillingsbrüder Antiamerikanismus + Antisemitismus](#) - jw 2004 (> Hahn - Konkret 01/2003:34 > [Kahane 2004](#))

[Küntzel, Matthias](#) / [Von Zeesen bis Beirut](#) - Nationalsozialismus und islamischer Antisemitismus - *'...In der arabischen Welt aber hat noch kein Berliner Außenpolitiker die dort virulenten Nazi-Sympathien auch nur kritisiert. Stattdessen werden diese beflissen hofiert und das Fortleben eines nationalsozialistisch inspirierten Antisemitismus verständnisvoll akzeptiert,... nimmt man den Beifall für Bruder Hitler offenkundig in Kauf... gleichbedeutend mit Komplizenschaft...' "Wer den Antisemitismus in seiner primitiven und elementaren Form nicht anprangert, und zwar gerade deshalb nicht, weil er primitiv und elementar ist, der muss sich die Frage gefallen lassen, ob er nicht dadurch den Antisemiten in aller Welt ein Zeichen heimlichen Einverständnisses gibt."* (Poliakov) - jw 2004

Seidel, Ingolf / [Antisemitismus nach und wegen Auschwitz](#) - 5.1. Die Abwehr von Schuld: Psychodynamiken der Post-Holocaust Gesellschaft - 2004

= ders. / 5.3.2. [Antifaschismus als Erinnerungsabwehr: die DDR](#) - Auch in der politischen Bildung wird man bei Fortbildungen mit Lehrern und Lehrerinnen mit Einzelnen konfrontiert, deren Sozialisation noch geprägt ist von der spätstalinistischen DDR-Gesellschaft. - 2004

Chanes, Jerome A / **Antisemitism: a reference handbook**. ABC-CLIO. Sta. Barbara + Denver + Oxford 2004 (> [pdf](#) - 366 p)

Hahn, Michael / Land ohne Nachtigall - eine Studie zum dt. Antiamerikanismus übergeht v.a. die immer heftigeren Interessenkonflikte zwischen USA + ihren ehemal. westeurop. Verbündeten (z.B. der Trick einer dt. Ministerin, 'Nazi-Methoden' b. Bush + Blair zu entdecken) - Konkret 01/2003:34

> *Diner, Dan* / *Feindbild Amerika. Über die Beständigkeit eines Ressentiments*. Propyläen. München 2002 (> [Markowits 2004](#) > [Kahane 2004](#))

Haury, Thomas / *Antisemitismus von links. Kommunistische Ideologie, Nationalismus und Antizionismus in der frühen DDR*. Hamb. Ed., HH 2002

(> Rez. [Kistenmacher](#) - Konkret 11/2002:49 > Rez. [Maubach 2003](#) > Rez. [Ullrich 2021](#)? > [idem 2020](#) - S. 101)

Gsella, Margret / Buchrez.: neudt. antisemitische Normalität entzieht den Juden jedweden Schutz, erhebt d. Abschaffung Israels zur Sache der internationalen Solidarität + erhöht die Bedeutung Israels als einziges Land der Welt, wo Juden sich nicht verstecken müssen - Konkret 11/2002:50

> *von Wroblewsky, Vincent* / *Eine unheimliche Liebe. Juden in der DDR*. Philo Verlag, Berlin 2001

[Gremliza, Hermann L.](#) / 'Gnadenlos philosemitisch' - wer wem welchen Frieden in Nahost bringt (Fallgrube DKP) - Konkret 05/2002:18

Meining, Stefan / *Kommunistische Judenpolitik: die DDR, die Juden und Israel*. Lit. Verlag HH 2002 (> Rez. [Leo 2006](#) > Rez. [Kaim 2006](#))

[Kistenmacher, Olaf](#) / ['Antizionismus' und antisemitische V-T in der politischen Linken](#) - Geschichte und Gegenwart - Vom sozialistischen 'Antizionismus' zum Hamburger FSK - 2002

[Grigat, Stephan](#) / [Antisemitismus und Antizionismus in der Linken](#) (13 Ref.) - haG 2002

[Grigat, Stephan](#) / [Bücher zum linken Antisemitismus](#) - 2001

> *ISF* / *Furchtbare Antisemiten, ehrbare Antizionisten. ça ira Freiburg i.Br. 2000*

> *Reiter, Margit* / *Unter Antisemitismus-Verdacht. Die österreichische Linke und Israel nach der Shoah*. Studien-Verlag Innsbruck 2001

> *Bischof, Willi + Irit Neidhardt (Hg.)* / *Wir sind die Guten. Antisemitismus in der radikalen Linken*. Unrast-Verlag Münster 2000 (> Kunstreich - Konkret 11/2000:68)

AK Kritik d. deutschen Antisemitismus (Hg.) / Antisemitismus - die deutsche Normalität
- Beiträge zur Geschichte + Wirkungsweise des Vernichtungswahns. Verlag ça ira -
Freiburg 2001 (kapitelweise zahlr Ref.)

- @ Steidle, Hans / Vorindustrielle Judenfeindschaft am Beispiel Würzburg - S. 17
- @ Bakonyi, Rainer + Andrea Woeldike / Judenhass - 30 Silberpfennige christlich verzinnt und deutsch eingetrieben - S. 35
- @ Hoffmann, Lutz / Der Antisemitismus als Baugerüst der deutschen Nation - S. 43
- @ Bakonyi, Rainer / Überlegungen zu Emanzipation, Assimilation und Antisemitismus - S. 59
- @ Woeldike, Andrea / Kapitalismus und deutscher Wahn - S. 67
- @ [Scheit](#), Gerhard / Struktureller Antisemitismus: Martin Heidegger - S. 75
- @ Bakonyi, Rainer / NS-Deutschland und die Ermordung der Juden Europas - S. 89
- @ [Rensmann](#), Lars / Dialektik des Antisemitismus - Zu Elementen und Ursprüngen der nationalsozialistischen Judenverfolgung - S. 107
- @ [Scheit](#), Gerhard / Immer das Selbe - Ueber [Hannah Arendt](#) und M. Heidegger - S. 133
- @ Kunstreich, Tjark / Zu Sartres "Überlegungen zur Judenfrage" - S. 149
- @ Bakonyi, Rainer / Zwischen Schlußstrich und heimlichem Stolz auf den längsten Schatten - die deutsche Geschichtswissenschaft auf dem Weg zur normalen Nation - S. 155
- @ Kuth, Ines + Andrea Woeldike / Antisemitismus und Nationalsozialismus - S. 167
- @ Schatz, Werner + Andrea Woeldike / Nationalisierung der Arbeit, Antisemitismus und Vernichtung - S. 177
- @ Pohrt, Wolfgang / Vielleicht war das alles erst der Anfang - Über das Tagebuch aus dem KZ Bergen-Belsen von Hanna Lévi-Haas - S. 191
- @ Leyrer, Katja / Experiment in Germany - Saul K. Padovars Protokolle aus dem besiegten Deutschland - S. 205
- @ Übelacker, Karin + Michael Weiß / Die fünfziger und sechziger Jahre - S. 209
- @ [Haury](#), Thomas / Der Antizionismus der Neuen Linken in der BRD - Sekundärer Antisemitismus nach Auschwitz - S. 217
- @ Übelacker, Karin + Martin Semmel / Antisemitismus im neuen Deutschland - S. 231
- @ Wertmüller, Justus / Ein Steinmetz - S. 237
- @ Kunstreich, Tjark / Das gleiche Pack - Aus dem Antifa-Sommer 2000 - S. 243
- @ Gingold, Peter / "Wie kann man da nicht Kommunist sein?" - Gespräch mit Tjark Kunstreich ueber Antisemitismus und Befreiung - S. 253
- @ [Lit.verzeichnis](#) (224 Titel)

Behrensens, Arne / [Einseitige Anklage](#) - Israel wird wg. Verstößen gg. das humanitäre Völkerrecht verurteilt + die diplomatische Intifada damit fortgesetzt - die Araber werden zu weiteren Angriffen auf Israelis motiviert, statt zum Waffenstillstand - jw 2001

[Scheit](#), Gerhard / [Es gibt keinen richtigen Ort](#) - Die deutsche Linke sollte keine Ratschläge erteilen, sie sollte aber auch nicht schweigen. Die deutsche Linke sollte es am besten gar nicht geben - 2001

= [ders.](#) / [Das Böse ist nicht das Böse](#) - zur Deutung d. Jihad: 'Wer in den Juden od. in Israel das Kapital personifiziert sieht, ist Antisemit.' - jw 2001

[Grigat](#), Stephan + Simone Dinah / [Israel, die Linke und der Antisemitismus](#) > audio) - 2001 (> [dies. 2019](#))

Vogt, Stefan / [Projektives Giften von Linken gegen Israel](#) - Der Nahost-Konflikt dient der deutschen Linken vor allem als Projektionsfläche f. Distinktions- Debatten (d.h. Sandkastenspiele) - jw 2001

Weber, Juliane / [Kommunismus, Streit um Nation + Selbstbestimmung nach 1848](#) - 'Zwei Nationalitäten gibt es in Wirklichkeit in jedem Lande: die der Ausbeuter und die der Ausbeuteten!' (Spartakusbund 1916) - Kurzer Abriss über den Widerspruch zwischen der Gleichheit in der Theorie und der Ungleichheit in der Praxis und dem Aufkommen völkischer 'Identitäten' sowie linker Varianten der militanten idée fixe gegen Juden - 2001

Wippermann, Wolfgang / [Die Legenden von Preußen](#) - Vor 300 Jahren erklärte sich Preußen zum Königreich. Warum mit preußischen Traditionen kein Staat zu machen ist. - über die autoritären, absolutistischen und militaristischen Charakteristika Preußens (dargelegt v. Franz

Mehring in der *Lessing-Legende*), die widerstandslose Absetzung der preußischen Landesregierung mit Otto Braun (SPD) durch von Papen 1932, die Segnung des neuen Führers mit Hindenburg und den NS-Staat durch Otto Dibelius (Evang. Kirche), die Erfindungen des sog. preußischen Widerstandes, dessen Personal antidemokratisch, monarchistisch und rassistisch auftrat bzw. z. T. am Judenmord beteiligt war (von Tresckow, Arthur Nebe) und nationalistische Ziele hatte (Nationalkomitee Freies Deutschland 1943, Idolisierung von Scharnhorst + Friedrich II. in der DDR) und das Zusammenwachsen der westlichen + östlichen Preußenfans nach 1989 - jw 2001

bis 2000

Kunstreich, Tjark / Buch & Deckel - Kommentar - Konkret 11/2000:68
> Neidhardt, Irit + Willi Bischof / *Wir sind die Guten. Antisemitismus in der radikalen Linken. Unrast, Münster 2000* (> [Grigat 2001](#))

Pehrke, Jan / Protest und Pogrom - Tradition des linken Antisemitismus – seit 1789 + 1848
> Beispiele Dézamy, Bakunin, Fourier, Proudhon, Abbé Constant usw. - Buecher-Kommentar - Konkret 05/2000:28
> Ruerup, Reinhard / *Der Fortschritt und seine Grenzen - in: Dieter Dowe, H.G. Haupt, D. Langewiesche (Hg.) / Europa 1848. JH Dietz Bonn 1998*
> Meyer, Ahlrich / *Die Logik der Revolten. Verlag Schwarze Risse Berlin 1999*

Lammers, Karl Christian / Die Auseinandersetzung mit der "braunen" Universität. Ringvorlesungen zur NS-Vergangenheit an westdeutschen Hochschulen. S. 148, 152/3, 156-61 in: *Schildt, Axel + Detlef Siegfried + Karl Christian Lammers (Hg.) / Dynamische Zeiten. Die 60er Jahre in den beiden deutschen Gesellschaften. Hamb. Beitr. zur Sozial- und Zeitgeschichte. Christians Verlag, HH 2000*
(> [Gremliza](#) als Urheber der Post-NS-Debatte um das Lehr-Personal der Tübinger Universität > [pdf](#) - 831 S. > [Besenfelder 2002](#) > [Planert 2003](#) > [Wischnath + Bauer-Klöde 2010](#) > Bamako - Konkret 12/2012:8 > [Eisfeld 2016](#))

Kinner, Klaus + Rolf Richter (Hg.) / Rechtsextremismus und Antifaschismus. Historische und aktuelle Dimensionen. Dietz Berlin 2000 (> [pdf](#) - 296 S.)

- @ Bramke, Werner / Antifaschistische Tradition und aktueller Antifaschismus
- @ Richter, Rolf / Über Theoretisches und Praktisches im heutigen Antifaschismus
- @ Kinner, Klaus / Kommunistischer Antifaschismus – ein schwieriges Erbe
- @ Hahn, André / Zum Umgang mit Rechtsextremen in den Parlamenten
- @ Madloch, Norbert / Rechtsextremismus in Deutschland nach dem Ende des Hitlerfaschismus
- @ idem / Rechtsextremistische Tendenzen und Entwicklungen in der DDR, speziell in Sachsen, bis Oktober 1990
- @ idem / Hauptetappen der Entwicklung des Rechtsextremismus in den alten Bundesländern bis zur deutschen Vereinigung 1990
- @ idem / Zur Entwicklung des Rechtsextremismus im geeinten Deutschland 1990 – besonders in den neuen Bundesländern
- @ idem / Ursachen und Perspektiven des Rechtsextremismus in der Bundesrepublik
- @ Bach, Roland / Zur nationalen und sozialen Demagogie der extremen Rechten
- @ Madloch, Norbert / Lexikalische Erläuterungen
- @ Studie über Erkenntnisse der Kriminalpolizei zu neofaschistischen Aktivitäten in der DDR

Wirner, Stefan / Mißverständnis Antisemitismus - Buch-Kommentar - Konkret 07/1999:56
> *Enderwitz, Ulrich / Antisemitismus und Volksstaat. Zur Pathologie kapitalistischer Krisenbewältigung. 2. erw. Aufl. Ça ira Freiburg 1998*

Hoffmann, Jens / buch & deckel - 3 Buchrez. + '3 Merksätze:
(1) *Der Deutsche ist so, wie er sich den Juden gegenüber benimmt; (2) ... so witzig wie ein mit Watte gefülltes Bonbon; (3) Die ... Verwandlung von Wahn in Bedeutung ist zurückzuweisen'* - Konkret 01/1999:52
> *Zweig, Arnold / Bilanz der deutschen Judenheit 1933. Aufbau Berlin 1998*

> *Singer, Isaac B. / Das Visum. Roman. Hanser Verlag München/Wien 1998*
> [Améry, Carl](#) / *Hitler als Vorläufer. Luchterhand Verlag München 1998*

Kunstreich, Tjark / Skandal - Kurzkomentar dazu, wie Mord-Gehilfen, Mitläufer + überlebende Opfer den Riss in der Geschichte ignorieren + alle Fehler neu anbahnen - *Literatur-Konkret* 1998:47

> [Geisel, Eike](#) / *Triumph des guten Willens. Gute Nazis und selbsternannte Opfer - Die Nationalisierung der Erinnerung. Edition Tiamat Berlin 1998*

Reimann, Patricia / Traum vom normalen Leben - Streifzug durch die Geschichte der Literatur in Israel seit 1948 - weder i.d. ehem. DDR noch in der BRD kam bis heute zwischen dt. + israelischen Intellektuellen ein wirkliches Gespräch zustande - *Literatur-Konkret* 1998:32 (> Pätzold - *Konkret* 08/1998:30)

> *Timm, Angelika / Hammer, Zirkel, Davidstern. Das gestörte Verhältnis der DDR zu Zionismus und Staat Israel. Bouvier Verlag Bonn 1997* (> Rez. [Goschler 1999](#) > [Kommentar zum Buch - c-i 2007](#) > [Kommentar Ullrich 2021](#))

[Tolmein, Oliver](#) / Stalin und die Juden - Die sowjetische Politik war antisemitisch - von Fall zu Fall, nicht von Grund auf... / Stalin und die Juden - Die sowjetische Politik war antisemitisch - von Fall zu Fall, nicht von Grund auf: Zu diesem Resultat gelangt eine Studie von Arno Lustiger - *Konkret* 11/1998:41 > *Lustiger, Arno / Rotbuch: Stalin und die Juden. Aufbau-Verlag, Berlin 1998* (> [Rez. Herzog 1999](#)) - *Konkret* 11/1998:41 > *Lustiger, Arno / Rotbuch: Stalin und die Juden. Aufbau-Verlag, Berlin 1998* (> [Kommentar Herzog 1999](#) > [Inhaltsverzeichnis](#) - *Ausg. 2002* > [Lustiger 2002](#) > Rez. [Herzog 2002](#) > Rez. [Zehnpfennig 2006](#)) > [Russland](#))

[Scheit, Gerhard](#) / Fassbinders ewiger Jude - nur eine Frage der Zeit, bis ein Theater der ehemal. DDR das Stück v. 'reichen Juden' inszenieren würde - *Kommentar zu einer Studie* - *Konkret* 10/1998:50

> *Bodek, Janusz / Die Fassbinder-Kontroversen. Entstehung und Wirkung eines literarischen Textes. Verlag Peter Lang Frankfurt/M + Bern 1991*

Pätzold, Kurt / Proarabisch, antisraelisch - Eine Studie erhellt die Grundlagen der problematischen Beziehungen der DDR zu Israel - '... Nicht nur wer künftig sich ein Urteil über die Israelpolitik der DDR bilden wollen, sondern auch wer sich über die Beziehungen des Staates zu den kleinen jüdischen Gemeinden in seinen Grenzen ins Bild setzen will, wird zu diesem Buch greifen müssen. Das lassen allein die 68 - aus den Jahren 1947 bis 1990 stammenden archivalischen Dokumente geraten sein... So kann, wenn nur die gesicherten Regeln historischen Forschens respektiert werden, auch über die Geschichte der DDR geschrieben werden. Da wird niemandes Hosanna gesungen, aber auch nicht nach dem Kreuz und den Knechten mit den Hämmern, Nägeln und Stricken gerufen.' - *Konkret* 08/1998:30 (> Reimann - *Literatur-Konkret* 1998:32)

> *Timm, Angelika / Hammer, Zirkel, Davidstern. Das gestörte Verhältnis der DDR zu Zionismus und Staat Israel. Bouvier Verlag Bonn 1997*

Herf / Divided Memory. The Nazi Past in the Two Germanys. Harvard Univ. Pr., Cambridge + London 1997 (> [descr.](#) > [online](#) > [pdf](#) - 558 p > Rev. [Hoffmann 1998](#) > Rev. [Neaman 1999](#))

Wedel, Mathias / Herrliches Morgen - In der Berliner Ausstellung »Parteiauftrag: Ein neues Deutschland« erscheint die Ikonographie der frühen DDR-Jahre als Fortsetzung der Nazi-Propaganda mit den gleichen Mitteln - nüchterne Anmerkungen zur Realität versus West-Propaganda - *Konkret* 02/1997:50

Bruhn, Joachim / [Hundert Jahre Zionismus](#) - Vom Antizionismus zum Antisemitismus - Der Zionismus ist eine falsche Antwort auf den Antisemitismus. Er war jedoch die historisch einzig angemessene - '...Warum eigentlich distanzieren sich Linke einst von der "Antizionistischen Aktion" eines Michael Kühnen, ohne jemals den Antizionismus an sich zu kritisieren... obwohl sie selbst den Juden in ihrer Eigenschaft als Zionisten immer den religiösen Machtwahn eines "auserwählten Volkes" unterstellen anstatt simple Staatsraison? - Daß der Zionismus als die

ationale Befreiungsbewegung der Juden verstanden wird und sodann als ein in Deutschland unmöglicher Name fuer den Nationalismus Israels, ist die Vorbedingung jeder Diskussion.'

(Vorabdruck > Furchtbarer Antisemiten, ehrbare Antizionisten) - jw 1997

(> [Bruhn 2002](#) > [Teltow 2002](#) > [Enderwitz 2002](#) > [Dahlmann 2002](#) > [Bozic 2004](#))

@ Keßler, Mario / [Antisemitismus in der SED 1952/53](#). Verdrängung der Geschichte bis ans Ende - 1997

@ = ders. / *Die SED und die Juden - zwischen Repression und Toleranz. Politische Entwicklungen bis 1967*. Akademie Verlag, Berlin 1995 (> [pdf](#) - 221 S. > Rez. [Goschler 1999](#) Rez. [Ullrich o.D.](#) > [Keßler 1995](#) > [ders. 2005](#) > [Herf 1994](#) > [Muschik 2012](#))

Pätzold, Kurt / Sauberer Anti-Antifaschismus - Buchenwald + soziale Inkompetenz in der neudt. Geschichtsschreibung. - Konkret 07/1995:20 (zu Pätzold > [Das hat es bei uns nicht gegeben. AAS 2010](#), S. 20, 64, 134)

> *Niethammer, Lutz (Hg.) + Karin Hartewig, Harry Stein + Leonie Wannemacher / Der 'gesäuberte' Antifaschismus. Die SED und die roten Kapos von Buchenwald. Dokumente*. Akademie Verlag, Berlin 1994

> *Langbein Hermann / Menschen in Auschwitz*. Europaverlag, Wien + München 1995

Mason, Tim / Nazism, Fascism and the Working Class. Cambridge University Press, Cambridge 1995 (> [online](#) > comm. [Bologna 1993](#) > Rev. [Schoenbaum 1996](#) > Rev. [Nicholls 1996](#))

Bittermann, Klaus / Geisterfahrer der Einheit. Kommentare zur Wiedervereinigungskrise. Ed. ID-Archiv, Berlin+ Amsterdam 1995 (> [pdf](#) - 83 S. - über westöstliche, nationaldeutsche Peinlichkeiten)

Herf, Jeffrey / Antisemitismus in der SED. Geheime Dokumente zum [Fall Paul Marker](#) aus SED- und MfS-Archiven - 1994 (> [pdf](#) - 33 S.)

Jacobs, Jack / On Socialists and "The Jewish Question" after Marx. New York University Press, NY 1992 (> Rev. [Lindemann 1992](#) > [Lidtke 1993](#))

Pätzold, Kurt / Antifaschismus und NS-Geschichte - 'Aufarbeitung' der NS-Judenverfolgung i.d. DDR - Antwort auf Jürgen Kuczynski und Kurt Gossweiler - Konkret 11/1992:52 (> s. Konkret 8/1992)

Kuczynski, Jürgen / Material fürs Sieger-Tribunal? - Wo wäre das anders gewesen? Replik auf Olaf Groehler (Konkret 05/1992:38) über DDR-Geschichtsschreibung + 'Aufarbeitung' der NS-Judenverfolgung - Konkret 08/1992:44

Groehler, Olaf / Aber sie haben nicht gekämpft! - Gleichgültigkeit, Intoleranz, theoretische Enge hemmten Geschichtsschreibung der DDR zur 'Aufarbeitung' der NS-Judenverfolgung - Konkret 05/1992:38

Neumann, Thomas / 'Ein dt. Freiheitskrieg' - ausf. Kommentar zu einer vergessenen Kontroverse - *Wie ist es möglich, fragt Hacks - noch im Präsens, daß Wissenschaftler der sozialistischen DDR nicht aufhören, die Fichtes und Schlegels, Schills und Hofers, Arndts und Jahns als dt. Spielformen der französischen Revolution zu verherrlichen? Die Revolutionsgeschichte holte mehr und mehr ihre angeblichen Vorkämpfer von der falschen Seite der Barrikade, und dies ging Hand in Hand mit einer fatal romantischen Entstaatlichung, einer Volkstümelei ohne Konstitution... Auf diesem Weg war kein Staat zu machen. Aber es ist beinahe noch schlimmer. Denn nicht wenige, die behaupten, sich von dieser so kritisierten DDR befreit zu haben und darüber in unverhüllt nationalistische Töne ausbrechen, schleppen eben das fort, was Hacks so sehr verletzt. Und auch der Protestantismus, das Bohleysche Urchristentum, dem es nur um Gerechtigkeit, nicht um Gesetze, nur um Wahrheit, nicht um kontrollierbare Institutionen zu tun ist, auch diese Variante des jüngsten deutschen Freiheitskrieges, trägt Jahnsche Züge.'* - Konkret 5/1992:52 (> [Albrecht o.D.](#) > [Germar 2009](#) > [NN 2018](#) > [Reitzenstein 2019](#))

> *Hacks, Peter / Ascher gegen Jahn. Ein Freiheitskrieg. Aufbau-Verlag Berlin/Weimar 1991* (> [In vollem Wuchs](#) > [BurschenBrüder](#))
> *Jahn, Friedrich Ludwig / Deutsches Volkstum. Reclam jr. 1900*
> *Ascher, Saul / 4 Flugschriften. Aufbau Weimar/Berlin 1991*
(> Henschel - Konkret 2011 > [Thiele](#) > [v. d. Luehe 2018](#))

Bruhn, Joachim / Kein Grund zur FDGO - 'der blinde Fleck d. marxist. Theorie in Sachen Antisemitismus + Halluzinationen v. 'sozialistischen' od. gar 'proletarischen Staat' - Lit.-Konkret 1991:36
> *Enderwitz, Ulrich / Antisemitismus und Volksstaat. Zur Pathologie kapitalistischer Krisenbewältigung. ça ira Freiburg 1991*

Schneider, Wolfgang / Deutschland erwacht - zum Eilverfahren, die NS-Vergangenheit unter d. Trümmern des DDR-Staates zu begraben + zudem politische NS-Ziele zu reaktivieren - Konkret 10/1991:30

Hofmann, Werner / Der deutsche Charakter - eine Studie zum gesamt. Massenbewusstsein - Konkret 09/1991:56
> *Pohrt, Wolfgang / Der Weg zur inneren Einheit. Elemente des Massenbewußtseins BRD 1990. Konkret Literatur Verlag Hamburg 1991*

Siegler, Bernd / 'Völlig oder weitgehend' - sowenig Sorgfalt in dt. Studie, soviel Antisemitismus in der DDR - Konkret 07/1991:46

Groepler, Eva / '[Zertrampelt die Judenkapitalisten!](#)' - Fixiert auf nationale Interessen begriff die organisierte dt Arbeiterbewegung nicht die Folgen antisemitischer Aktivitäten, sondern missbrauchte f. eigene politische Ziele antijüdische Ressentiments (5 Buch-Ref.) - Konkret 01/1991:44 (> Markovits - Ko 2/1999:23)
> *Massing, Paul W. / Geschichte des politischen Antisemitismus. Syndikat EVA FfM 1986*
> *Silberner, Edmund / Kommunisten zur Judenfrage. Zur Geschichte von Theorie und Praxis des Kommunismus. Westdt. Verlag Opladen 1983*
> *Knütter, Hans-Helmuth / Die Juden und die deutsche Linke in der Weimarer Republik. Bonner Schriften zur Politik + Zeitgeschichte. Droste Düsseldorf 1971*
> *Flechtheim, Ossip K. / Die KPD in der Weimarer Republik. EVA FfM 1971*

Siegler, Bernd / 'Völlig oder weitgehend' - sowenig Sorgfalt in dt. Studie, soviel Antisemitismus in der DDR - Konkret 07/1991:46

Von Mayenburg, Ruth / Hotel Lux. Das Absteigequartier der Weltrevolution. Pieper München 1991 (> [pdf](#) * - 350 S.)

[Claussen](#), Detlev / [Die Linke, geschichtslos](#) - Buchkommentar - 1991
> *Kloke, Martin J. / Israel + die dt. Linke. Haag + Herchen Frankfurt/M 1990*
(> Kloke - Konkret 05/1998:18 > [ders. 2011](#) > [ders. 2013](#) > [ders. 2014 a](#) > [idem 2014 b](#) > [Kloke 2017](#))

bis 1990

[Tolmein](#), Oliver / Anti-Anti-Faschismus - 'Übrigens glaube ich, daß Gysi eine antisemitische Welle auslösen wird, weil er gegen die Wiedervereinigung ist. Viele Deutsche werden sagen: Schaut euch diesen Juden an! Wir wollen die Wiedervereinigung, und er, der Jude ist dagegen. Und in diesem Fall ist es auch noch ein kommunistischer Jude.' (Elie Wiesel) ... ' (die) Protagonisten (der liberalen Öffentlichkeit) drängen nach vorn und feiern sich selber als Befreier des »kujonierten, strangulierten und unmündig gehaltenen Volkes« ([»Spiegel«](#)). Die Befreiung vom Sozialismus ist geglückt, für die Befreiung vom Antifaschismus wird derzeit mit vereinten Kräften gekämpft – das dritte große Übel auszurotten, das auf den Deutschen lastet, hat, seiner Zeit weit voraus, Heiner Geißler schon vor Jahren begonnen: »Der Pazifismus hat Auschwitz erst möglich gemacht«. Krieg macht frei...'- Konkret 02/1990:25

Ostow, Robin / Das Erbe des Holocaust im antifaschistischen Deutschland. Die Jüdische Gemeinde Ost-Berlins und ihre Integration in die Deutsche Demokratische Republik - S. 332 in: Bergmann, Werner + Rainer Erb (Hg.) / Antisemitismus in der politischen Kultur nach 1945. Westdeutscher Verlag, Opladen 1990 (> [pdf](#) - 342 S. > engl. ed.: Anti-Semitism in Germany: The Post-Nazi Epoch from 1945-95. Routledge, London + NY 1997 > [pdf](#) - 396 p)



1989

Marrus, Michael R (ed.) / The Nazi-Holocaust. Historical Articles on the Destruction of European Jews. Meckler, Westport + London 1989

@ Kwiet, Konrad / [Historians of the German Democratic Republic on Antisemitism and Persecution](#)

@ Kampe, Norbert / Normalizing the Holocaust? The Recent [Historians' Debate in the Federal Republic of Germany](#)

Becker, Jurek / Bronsteins Kinder. Suhrkamp Taschenbuch, FfM 1988 (> [Kommentar c-i 2007](#))

Wistrich, Robert / Der antisemitische Wahn. Von Hitler bis zum Heiligen Krieg gegen Israel. Max Hueber Verlag 1987

(> [Inhalt + Klappentext](#) > [pdf*](#) - 266 S. [Kapitel-Übersicht](#) > [Bibliografie](#) > Kap. [Sowjet. Protokolle](#) > Kap. [Travestien d. Geschichte](#) > Kap. [Berlin - Beirut](#) > [Neuausgabe 2015](#) > [Wistrich / Longest Hatred 2001](#) > [Muslim Antisemitism 2002](#) > ders. [video 2010](#) > [Pickett - Interview 2010](#) > [Leibler 2012](#) > [Gerstenfeld 2013](#) > [Scheit](#) - Konkret 12/2001:19 > v.d. Osten-Sacken + Uwer - Konkret 8/2002:29 > Frank - Ko 1/2014:34 > [Wistrich - video 2015](#))

ISF / [Konstruktive Kritik und Lüge](#) (Auszug) - 1987

= idem / [Ulrike Meinhof, Stalin und die Juden](#) (> S. 119)

beides aus: *Das Ende des Sozialismus. ça ira*, Freiburg i.Br. 1987

Dorpalen, Andreas / [SPD und KPD in der Endphase der Weimarer Republik](#) - 1983
'... wenn man Verantwortlichkeiten zumessen will, so war es die SPD weit mehr als die KPD, die auf der Linken die größere Verantwortlichkeit für den Zusammenbruch der Weimarer Republik trug.'

(> [pdf](#) > v. Ditfurth, Christian / *SPD. Eine Partei gibt sich auf*. 2000 > [Rothschild 2001](#) > v. [Ditfurth 2004](#) > [Berger 2017](#) > Rothschild - Konkret 1/2020:18 > [Groepfer 1991](#) > Pehrke - Konkret 05/2000:28 > [Kistenmacher 2002](#) > [Kistenmacher 2006](#) > [Keßler 2005](#) > [Kistenmacher 2008](#) > [Kistenmacher 2011](#) > ders. [audio 2012](#) > ders. - Lit.-Konkret 2014:29 > ders. [audio 2014](#) > [Kistenmacher 2014](#) > [ders. 2014b](#) > Galow-Bergemann [audio 2016](#) > Kistenmacher > [audio 2017](#) > ders. [audio 2018](#) usw.)

Pätzold, Kurt + Manfred Weißbecker / *Hakenkreuz und Totenkopf. Die Partei des Verbrechens*. VEB Dt. Verl. d. Wissenschaften, Berlin 1982 (> [pdf](#) - 457 S.)

Jacobson, Kenneth (ed.) / [The Protocols: Myth and History](#). - 1981 (> [pdf](#))

Nawrocki, Joachim / [Honeckers Volksarmisten in Afrika und Nahost](#) - Die DDR betätigt sich als eifriger Stellvertreter der Sowjetunion - z 1980

(> [ND 1985](#) > [Meinig 2002](#) > [Kellerhoff 2012](#) > [Herf / Undeclared Wars 2016](#) > [Maeke / DDR + PLO 2017](#) > [Bengtson-Krallert / DDR + Internat. Terrorismus 2017](#) > [Waibel 2019](#) > [Rosbach 2020](#) usw.)

Xtra / [München 1972: Fatah-Terror gegen Israels Olympia-Equipe](#)

Höhne, Heinz / *Kennwort Direktor. Die Geschichte der Roten Kapelle*. Neue Schweizer Bibliothek - S. Fischer FfM 1970 (> [pdf](#) * - 361 S.)

Adorno, Theodor W. / Was ist deutsch? - Stereotypenbildung und kollektiver Narzissmus (> [Radiovortrag](#) > [Skript](#)) - 1965

SBZ von A - Z. Ein Taschen- und Nachschlagebuch über die Sowjetische Besatzungszone Deutschlands in den Jahren 1945-1954 (Hg. Bundesministerium f. gesamtdeutsche Fragen. Red. Günther Fischbach) 6. Aufl. Dt. Bundes-Verlag Bonn 1960 (> [pdf](#) * - 573 S.)

Chronik-Hauptkapitel > [INDEX](#)

§ - Für Gestaltung, Inhalte und Rechte sämtlicher hier verlinkter fremder Webseiten wird jegliche Haftung ausgeschlossen.

§ - Liability for arrangement, contents and copyrights of foreign websites linked here explicitly is excluded. / Beg your pardon for my bad English.